



# Jahresabschluss 2020

der Industrie- und Handelskammer Cottbus

Geschäftsjahr 2020 (1. Januar bis 31. Dezember 2020)



## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2020

### GLIEDERUNG:

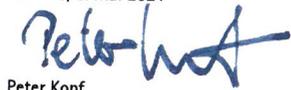
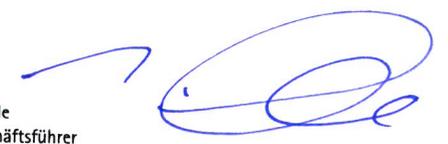
BILANZ	Anlage 1/1
ERFOLGSRECHNUNG	Anlage 1/2
FINANZRECHNUNG	Anlage 1/3
PLAN-IST-VERGLEICH ERFOLGSRECHNUNG	Anlage 1/4
PLAN-IST-VERGLEICH FINANZRECHNUNG	Anlage 1/5
ANHANG	Anlage 1/6
ANLAGENSPIEGEL	Anlage 1/6/1
RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL	Anlage 1/6/2
PLAN-IST-VERGLEICH ERFOLGSRECHNUNG - MINDESTGLIEDERUNG	Anlage 1/6/3
PLAN-IST-VERGLEICH FINANZRECHNUNG - MINDESTGLIEDERUNG	Anlage 1/6/4
LAGEBERICHT	Anlage 1/7

## BILANZ der IHK Cottbus zum 31. Dezember 2020

AKTIVA	31.12.2020		31.12.2019		PASSIVA	31.12.2020		31.12.2019	
	EUR					EUR			
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>10.120.722,26</b>		<b>10.240.145,18</b>		<b>A. Eigenkapital</b>	<b>13.300.176,75</b>		<b>12.730.699,83</b>	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	64.007,00		90.603,00		I. Nettoposition	3.921.150,00	3.921.150,00	2.800.000,00	3.308.000,00
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	64.007,00		90.603,00		II. Ausgleichsrücklage			4.128.435,80	3.529.064,33
2. Geleistete Anzahlungen	0,00		0,00		IV. Ergebnis	2.450.590,95	1.972.485,50		
II. Sachanlagen	3.140.450,39		3.187.577,97		<b>B. Sonderposten</b>	<b>871.936,70</b>		<b>893.735,11</b>	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	2.778.561,39		2.827.894,39		I. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	871.936,70	893.735,11		
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	361.889,00		350.146,00		<b>C. Rückstellungen</b>	<b>1.881.000,00</b>		<b>1.831.136,36</b>	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		9.537,58		I. Verpflichtungen für Pensionen	1.102.000,00	1.122.500,00		
III. Finanzanlagen	6.916.264,87		6.961.964,21		II. Sonstige Rückstellungen	779.000,00	708.636,36		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	51.129,19		51.129,19		<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>489.929,05</b>		<b>450.600,47</b>	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.465.441,84		6.465.441,84		I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	272.486,84	213.654,51		
3. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	399.693,84		445.393,18		II. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.082,00	56.829,00		
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>6.374.230,22</b>		<b>5.616.574,29</b>		III. Sonstige Verbindlichkeiten	211.360,21	180.116,96		
I. Vorräte	8.560,00		6.955,00		<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>		<b>630,00</b>	
1. Geleistete Anzahlungen auf bezogene Lieferungen und Leistungen	8.560,00		6.955,00			0,00	630,00		630,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	805.278,81		614.760,42		<b>Bilanzsumme</b>	<b>16.543.042,50</b>		<b>15.906.801,77</b>	
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	655.202,78		335.026,39						
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	19.689,47		19.709,47						
3. Sonstige Vermögensgegenstände	130.386,56		260.024,56						
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.560.391,41	5.560.391,41	4.994.858,87	4.994.858,87					
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>48.090,02</b>		<b>50.082,30</b>						
<b>Bilanzsumme</b>	<b>16.543.042,50</b>		<b>15.906.801,77</b>						

\* unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung durch die Vollversammlung

Cottbus, 6. Mai 2021


Peter Kopf  
Präsident

  
Marcus Tolle  
Hauptgeschäftsführer

## ERFOLGSRECHNUNG

Geschäftsjahr 2020

	Ist 2020	Ist 2019
	Euro	
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	8.042.131,15	7.931.869,80
2. Erträge aus Gebühren	1.334.840,07	1.377.274,88
3. Erträge aus Entgelten	2.708,80	1.400,70
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	817.316,98	773.742,00
darunter:		
Erträge aus Erstattungen	129.116,97	143.746,91
Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	399.283,61	348.880,81
Erträge aus der Abführung von Mitteln aus gesonderten Wirtschaftsplänen	0,00	0,00
<b>Betriebserträge</b>	<b>10.196.997,00</b>	<b>10.084.287,38</b>
7. Materialaufwand	1.671.655,60	2.010.416,50
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	183.441,65	277.313,54
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.488.213,95	1.733.102,96
8. Personalaufwand	4.830.245,54	4.673.352,09
a) Gehälter	3.966.533,58	3.818.878,35
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	863.711,96	854.473,74
9. Abschreibungen	240.017,52	228.001,56
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	240.017,52	228.001,56
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.876.718,63	2.947.486,14
darunter: Zuführungen an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>9.618.637,29</b>	<b>9.859.256,29</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>578.359,71</b>	<b>225.031,09</b>
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	36.633,77	62.852,61
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.881,84	3.500,97
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	1.550,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	36.858,50	41.297,10
<b>Finanzergebnis</b>	<b>2.657,11</b>	<b>23.506,48</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>581.016,82</b>	<b>248.537,57</b>
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
17. Sonstige Steuern	11.539,90	11.027,82
<b>18. Jahresergebnis</b>	<b>569.476,92</b>	<b>237.509,75</b>
19. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	1.972.485,50	0,00
20. Entnahmen aus Rücklagen	1.489.605,88	1.784.975,75
a) aus der Ausgleichsrücklage	508.000,00	577.000,00
b) aus anderen Rücklagen	981.605,88	1.207.975,75
21. Einstellungen in Rücklagen	1.580.977,35	50.000,00
a) in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
b) in andere Rücklagen	1.580.977,35	50.000,00
<b>Ergebnis</b>	<b>2.450.590,95</b>	<b>1.972.485,50</b>

## FINANZRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	Ist 2020	Ist 2019
	Euro	
<b>1. Jahresergebnis</b>	<b>569.476,92</b>	<b>237.509,75</b>
2. a) +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	240.017,52	228.001,56
2. b) - Erträge aus Auflösung Sonderposten	-21.798,41	-21.798,41
3. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-)	51.225,92	12.692,50
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	0,00	0,00
5. +/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-8.450,33	-35.714,60
6. +/- Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-192.123,39	-90.885,43
7. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	39.328,58	-61.239,30
8. +/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
<b>9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>677.676,81</b>	<b>268.566,07</b>
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	4.895,00	79.081,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-162.014,07	-36.779,88
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-7.294,87	-67.413,26
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	53.433,60	170.717,44
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.163,93	-147.674,08
<b>16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-112.144,27</b>	<b>-2.068,78</b>
17. a) Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
17. b) Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
<b>19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus 9., 16. und 19.)	565.532,54	266.497,29
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.994.858,87	4.728.361,58
<b>22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>5.560.391,41</b>	<b>4.994.858,87</b>

**PLAN-IST-VERGLEICH ERFOLGSRECHNUNG**  
 Geschäftsjahr 2020

	Plan 2020	Ist 2020	Plan/Ist- Abweichung	Ist 2019
	Euro			
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	8.347.500,00	8.042.131,15	-305.368,85	7.931.869,80
2. Erträge aus Gebühren	1.074.700,00	1.334.840,07	260.140,07	1.377.274,88
3. Erträge aus Entgelten	1.700,00	2.708,80	1.008,80	1.400,70
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	925.100,00	817.316,98	-107.783,02	773.742,00
<u>davon:</u>				
- Erträge aus Erstattungen	89.300,00	129.116,97	39.816,97	143.746,91
- Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	586.700,00	399.283,61	-187.416,39	348.880,81
- Erträge aus Abführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Betriebserträge</b>	<b>10.349.000,00</b>	<b>10.196.997,00</b>	<b>-152.003,00</b>	<b>10.084.287,38</b>
7. Materialaufwand	2.935.700,00	1.671.655,60	-1.264.044,40	2.010.416,50
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und bezogene Waren	277.000,00	183.441,65	-93.558,35	277.313,54
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.658.700,00	1.488.213,95	-1.170.486,05	1.733.102,96
8. Personalaufwand	5.018.500,00	4.830.245,54	-188.254,46	4.673.352,09
a) Gehälter	4.086.700,00	3.966.533,58	-120.166,42	3.818.878,35
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	931.800,00	863.711,96	-68.088,04	854.473,74
9. Abschreibungen	373.800,00	240.017,52	-133.782,48	228.001,56
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	373.800,00	240.017,52	-133.782,48	228.001,56
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.444.300,00	2.876.718,63	-567.581,37	2.947.486,14
- davon: Zuführungen an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>11.772.300,00</b>	<b>9.618.637,29</b>	<b>-2.153.662,71</b>	<b>9.859.256,29</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.423.300,00</b>	<b>578.359,71</b>	<b>2.001.659,71</b>	<b>225.031,09</b>
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	42.000,00	36.633,77	-5.366,23	62.852,61
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.000,00	2.881,84	881,84	3.500,97
<u>darunter:</u>				
Erträge aus Abzinsung	0,00	1.026,80	1.026,80	1.192,39
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	1.550,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	44.000,00	36.858,50	-7.141,50	41.297,10
<u>darunter:</u>				
Aufwendungen aus Aufzinsung	44.000,00	36.858,50	-7.141,50	41.297,10
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>2.657,11</b>	<b>2.657,11</b>	<b>23.506,48</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.423.300,00</b>	<b>581.016,82</b>	<b>2.004.316,82</b>	<b>248.537,57</b>
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	100,00	0,00	-100,00	0,00
17. Sonstige Steuern	12.000,00	11.539,90	-460,10	11.027,82
<b>18. Jahresergebnis</b>	<b>-1.435.400,00</b>	<b>569.476,92</b>	<b>2.004.876,92</b>	<b>237.509,75</b>
19. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	1.700.000,00	1.972.485,50	272.485,50	0,00
20. Entnahmen aus Rücklagen	1.355.400,00	1.489.605,88	134.205,88	1.784.975,75
a) aus der Ausgleichsrücklage	0,00	508.000,00	508.000,00	577.000,00
b) aus anderen Rücklagen	1.355.400,00	981.605,88	-373.794,12	1.207.975,75
21. Einstellungen in Rücklagen	1.620.000,00	1.580.977,35	-39.022,65	50.000,00
a) in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
b) in andere Rücklagen	1.620.000,00	1.580.977,35	-39.022,65	50.000,00
<b>Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>2.450.590,95</b>	<b>2.450.590,95</b>	<b>1.972.485,50</b>

**PLAN-IST-VERGLEICH FINANZRECHNUNG**  
 Geschäftsjahr 2020

	Plan 2020	Ist 2020	Plan /Ist- Abweichung	Ist 2019
	Euro			
1. Jahresergebnis vor außerordentlichem Posten	-1.435.400,00	569.476,92	2.004.876,92	237.509,75
2. a) +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	_____	240.017,52	_____	228.001,56
2. b) - Erträge aus Auflösung Sonderposten	_____	-21.798,41	_____	-21.798,41
3. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-)	_____	51.225,92	_____	12.692,50
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	_____	0,00	_____	0,00
5. +/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	_____	-8.450,33	_____	-35.714,60
6. +/- Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	_____	-192.123,39	_____	-90.885,43
7. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	_____	39.328,58	_____	-61.239,30
8. +/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	_____	0,00	_____	0,00
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	_____	677.676,81	_____	268.566,07
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	4.895,00	4.895,00	79.081,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-128.700,00	-162.014,07	-33.314,07	-36.779,88
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-348.000,00	-7.294,87	340.705,13	-67.413,26
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	53.433,60	53.433,60	170.717,44
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	-1.163,93	-1.163,93	-147.674,08
16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-476.700,00	-112.144,27	364.555,73	-2.068,78
17. a) + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
17. b) + Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00	0,00	0,00
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus 9., 16. und 19.)	_____	565.532,54	_____	266.497,29
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	_____	4.994.858,87	_____	4.728.361,58
22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode	_____	5.560.391,41	_____	4.994.858,87

## ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS GESCHÄFTSJAHR 2020

---

*Gliederung:*

- A. Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden*
  - B. Erläuterungen zur Bilanz*
  - C. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung*
  - D. Erläuterungen zur Finanzrechnung*
  - E. Sonstige Angaben*
- 

### A. ERLÄUTERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die IHK Cottbus ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Für das Rechnungswesen und den Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt.

Die Industrie- und Handelskammer Cottbus führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu von Präsident und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien durch.

Die Regelungen und Ausführungen folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 HGB sowie Art. 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach dem gemäß Anlage A III zum Finanzstatut vorgegebenen Gliederungsschema.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich nicht geändert.

#### AKTIVA

##### A.1 Anlagevermögen

###### Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer entsprechend den AFA-Tabellen des Bundesministeriums für Finanzen. Die Nutzungsdauer beträgt bei immateriellen Vermögensgegenständen drei bis acht Jahre.

###### Sachanlagen

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

###### Grundstück Goethestraße 1, Cottbus

Die Bewertung erfolgt zum Ertragswert 01.01.2006.

###### Grundstück Am Spreeufer 3, Cottbus

Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten.

**Grundstück Sandower Straße/Am Spreeufer**  
Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten.

**Gebäude, Goethestr. 1, Cottbus**  
Die Bewertung erfolgt zum Ertragswert auf der Grundlage eines Sachverständigengutachtens. Die Abschreibung erfolgt entsprechend der zum 01.01.2006 festgestellten Restnutzungsdauer von 55 Jahren.

**Gebäude, Am Spreeufer 3, Cottbus**  
Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten. Die Abschreibung erfolgt entsprechend der zum 01.03.2007 festgestellten Restnutzungsdauer von 48 Jahren.

**Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**  
Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer entsprechend den AFA-Tabellen des Bundesministeriums für Finanzen. Die Nutzungsdauer beträgt bei den anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung drei bis 13 Jahre.

**Geringwertige Wirtschaftsgüter**  
Gegenstände mit Anschaffungskosten bis 250 Euro netto werden sofort als Betriebsaufwand erfasst. Seit 01.01.2018 erfolgt die Sofortabschreibung für Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert über 250 Euro netto und bis 800 Euro netto.

## **Finanzanlagen**

**Anteile an verbundenen Unternehmen**  
Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. mit den Anteilen am Stammkapital.

**Wertpapiere des Anlagevermögens, Festgelder**  
Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert.

**Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche**  
Die Bewertung erfolgt entsprechend des Anteils am Stammkapital bzw. zum Nominalwert und den von den Versicherungen ermittelten Aktivwerten. Bei dauerhafter Wertminderung wird auf den niedrigeren Teilwert abgeschrieben.

## **A.2 Umlaufvermögen**

**Vorräte**  
Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**  
Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert mit Wertberichtigungen wie folgt:  
Bei den Forderungen aus IHK-Beiträgen werden auf der Basis der Bescheidjahre pauschalierte Einzelwertberichtigungen entsprechend des Bilanzierungs- und Kontierungsleitfadens des IHK/DIHK Arbeitskreises „Kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling“ vorgenommen. Die Wertberichtigungsätze betragen zwischen 0 % und 100 %.  
Forderungen aus Gebühren und Entgelten werden in Höhe der offenen Posten zum 31. Dezember 2020 abzüglich Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 3 % ausgewiesen. Der Prozentsatz basiert auf einer vergangenheitsorientierten Betrachtung.

**Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**  
Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

## **A.3 Rechnungsabgrenzungsposten**

**Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten**  
Die Bewertung erfolgt in Höhe der Auszahlungen auf nach dem Bilanzstichtag entfallende Aufwendungen.

## PASSIVA

### A.4 Eigenkapital

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

#### Nettoposition

Die Nettoposition wurde bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz in Höhe von 3.000 TEUR festgesetzt. Auf der Grundlage des Beschlusses der Vollversammlung vom 10. Mai 2007 wurde die Nettoposition auf 3.921 TEUR erhöht.

#### Ausgleichsrücklage

Das Finanzstatut verpflichtet nach § 15 a Abs. 2 zur Bildung einer Ausgleichsrücklage unter Beachtung des haushaltsrechtlichen Gebots der Schätzgenauigkeit. Die Rücklage dient der dauerhaften Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit der IHK bei ergebniswirksamen Schwankungen der geplanten Erträge und/oder Aufwendungen. Basis für die Dimensionierung bildet eine Risikoanalyse und -bewertung. Die Risiken berücksichtigen ausschließlich Sachverhalte, die nicht bereits durch Wirtschaftsplan, Versicherungen, Rücklagen sowie Rückstellungen abgedeckt sind. Die Schadenshöhe wird mittels Eintrittswahrscheinlichkeiten und Schadensbändern bestimmt. Die Ermittlung der Dotierungshöhe der Ausgleichsrücklage erfolgt durch Simulationsverfahren mit einer von Wirtschaftsprüfern geprüften Softwarelösung unter Anwendung eines Konfidenzniveaus von 95%.

#### Andere Rücklagen

Die anderen Rücklagen sind hinsichtlich des Zweckes sowie der Bewertung und Verwendung nach den Bestimmungen des § 15a, Abs. 2 Finanzstatut konkretisiert.

### A.5 Sonderposten

#### Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse

Die Bewertung erfolgt in Höhe der mit den Zuschüssen finanzierten Investitionen unter Berücksichtigung der planmäßigen Auflösung über die verbleibende Zweckbindungsdauer bzw. Restnutzungsdauer des IHK-Gebäudes Goethestr. 1, Cottbus.

### A.6 Rückstellungen

Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Abzinsung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgte gemäß § 253 Abs. 2 HGB

#### Verpflichtungen für Pensionen

Die Bewertung der Verpflichtungen für Pensionsrückstellungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode). Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Heubeck-Richttafeln 2018 G verwendet. Als weitere Annahmen liegen der Bewertung zugrunde:

Rechnungszinssatz p. a. mit 2,30 % (10-Jahres-Durchschnitt)

Rententrend p. a. mit 2,00 % p. a.

Im Rahmen des versicherungsmathematischen Gutachtens wurde der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (1,60 %) und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 10 Jahren (2,30 %) ermittelt. Er beträgt zum Bilanzstichtag 86 TEUR, der sich wie im Vorjahr bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

## Sonstige Rückstellungen

### Altersteilzeitverpflichtungen

Die Rückstellungen wurden mit Hilfe eines Gutachtens nach den Regelungen des IDW RS HFA 3 vom 19.06.2013 bewertet. Die Abzinsung erfolgt nach dem HGB in Höhe des durchschnittlichen Marktzinses der vergangenen sieben Geschäftsjahre. Sofern biometrische Einflussfaktoren zu berücksichtigen sind, werden die Heubeck-Richttafeln 2018 G verwendet. Der Bewertung liegen die folgenden Annahmen zugrunde:

Rechnungszinssatz p. a. mit 1,60 %

Gehaltstrend p. a. mit 2,50 %.

### Jubiläumsverpflichtungen

Die Rückstellungen wurden mit Hilfe eines Gutachtens auf Basis des HGB und nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode) bewertet. Bei der Ermittlung des Rückstellungsbetrages werden Trendannahmen hinsichtlich der zukünftigen Anwartschaftsentwicklung sowie Fluktuationswahrscheinlichkeiten berücksichtigt. Als biometrische Rechnungsgrundlagen werden die Heubeck-Richttafeln 2018 G verwendet. Folgende Annahmen wurden der Bewertung zugrunde gelegt:

Rechnungszinssatz p. a. mit 1,60 %

Gehaltstrend p. a. mit 2,50 %

BBG-Trend p. a. mit 2,50 %.

## A.7 Verbindlichkeiten

Die Bewertung erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

## A.8 Rechnungsabgrenzungsposten

### Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Bewertung erfolgt in Höhe der Einzahlungen auf nach dem Bilanzstichtag entfallende Erträge.

## B. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### AKTIVA

#### B.1 Anlagevermögen

Hinsichtlich der Entwicklung der Einzelpositionen des Anlagevermögens und der Aufgliederung der Jahresabschreibung wird auf den Anlagenspiegel (Anlage 1/6/1) verwiesen.

#### Immaterielles Anlagevermögen

Das immaterielle Anlagevermögen beträgt zum Bilanzstichtag 64 TEUR (VJ: 91 TEUR). Im Geschäftsjahr 2020 sind Zugänge in Höhe von 7 TEUR (VJ: 67 TEUR) verbucht, Abgänge sind nicht zu verzeichnen (VJ: 2 TEUR).

#### Sachanlagen

Zum Bilanzstichtag 31.12.2020 wird ein Sachanlagenbestand in Höhe von insgesamt 3.140 TEUR (VJ: 3.188 TEUR) ausgewiesen:

▪ **Grundstücke und Gebäude in Höhe von 2.779 TEUR (VJ: 2.828 TEUR):**

Grundstück und Gebäude, Cottbus, Am Spreeufer 3

Grundstück und Gebäude, Cottbus, Goethestraße 1

Grundstück, Cottbus, Sandower Straße/Am Spreeufer

▪ **Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 362 TEUR (VJ: 350 TEUR):**

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betragen insgesamt 162 TEUR. Dringender Handlungsbedarf zeigte sich aufgrund der Corona-Situation im Bereich Digitale Kommunikation. Dementsprechend wurden das Hauptamt und die Regionalcenter mit Konferenztechnik ausgestattet und in mobile Arbeitsplatztechnik investiert. Im Rahmen der Modernisierungsmaßnahmen im Haupthaus/Rezeption und in den Regionalcentern wurde die Einrichtung erneuert.

#### Finanzanlagen

Die Finanzanlagen betragen zum Bilanzstichtag 6.916 TEUR (VJ: 6.962 TEUR).

#### Anteile an verbundenen Unternehmen

Angaben in EUR	Gezeichnetes Kapital	Anteil IHK	Anteil IHK in %
IHK-Bildungszentrum Cottbus GmbH, Cottbus	51.129,19	51.129,19	100,00

#### Wertpapiere des Anlagevermögens

Die Wertpapiere des Anlagevermögens betragen zum Bilanzstichtag 6.465 TEUR (VJ: 6.465 TEUR).

#### Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche

▪ **Sonstige GmbH-Anteile**

Die sonstigen GmbH-Anteile in Höhe von 130.017,25 EUR (VJ: 128.853,32 EUR) beinhalten:

Angaben in EUR	Gezeichnetes Kapital	Anteil IHK	Anteil IHK in %
Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH, Potsdam	7.435.206,54	76.693,78	1,03
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH, Potsdam	5.749.477,20	25.564,59	0,44
Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH, Potsdam (ehemals ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH, Potsdam)	223.000,00	9.316,00	4,18

Angaben in EUR	Gezeichnetes Kapital	Anteil IHK	Anteil IHK in %
Vereinigung brandenburgischer Körperschaften zur Förderung der Brandenburgischen Tourismuswirtschaft GbR als Gesellschafter der TMB Tourismus Marketing Brandenburg GmbH, Potsdam	36.836,84	12.278,95	33,33
Innovationsregion Lausitz GmbH	25.000,00	5.000,00	20,00
IHK DIGITAL GmbH, Berlin	100.000,00	687,00	0,67

Laut Urkundenrolle Nr. 382/2020 hat die IHK Cottbus am 19.11.2020 insgesamt 687 Geschäftsanteile im Nennwert von jeweils 1,00 EUR an der IHK DIGITAL GmbH mit Sitz in Berlin vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag e. V. erworben. Diese wurden unter Hinzurechnung der Beurkundungsgebühren in Höhe von 476,93 EUR aktiviert.

#### ▪ Sonstige Rückdeckungsansprüche

Unter den sonstigen Ausleihungen und Rückdeckungsansprüchen werden per 31.12.2020 die Fondsanteile zur Absicherung der Altersversorgungsverpflichtungen beim VdW Pensionstrust GmbH, Langenfeld, in Höhe von 270 TEUR (VJ: 316 TEUR) ausgewiesen.

## B.2 Umlaufvermögen

### Vorräte

Die Vorräte in Höhe von 9 TEUR (VJ: 7 TEUR) beinhalten Vorauszahlungen für Prüfungsaufgabensätze 2021.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

#### ▪ Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen

Der Forderungsbestand aus IHK-Beiträgen, Gebühren und Entgelten ist durch Offene-Posten-Listen nachgewiesen und beträgt zum Bilanzstichtag 655 TEUR (VJ: 335 TEUR). Die Forderungshöhe aus Beiträgen gegenüber Kammerzugehörigen für noch nicht beglichene Grundbeiträge und Umlagen beträgt 686 TEUR (VJ: 340 TEUR). Einzelwertberichtigungen in pauschalierter Form zu Forderungen aus Beiträgen wurden gemäß Empfehlungen des IHK/DIHK-Arbeitskreises Kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling in Höhe von 99 TEUR (VJ: 62 TEUR) vorgenommen. Die Forderungen aus Gebühren werden in Höhe von 52 TEUR (VJ: 27 TEUR) und aus Entgelten in Höhe von 19 TEUR (VJ: 32 TEUR) ausgewiesen. Für das allgemeine Kreditrisiko bei Forderungsausfall von Gebühren und Entgelten wurde eine Pauschalwertberichtigung von 3 % berücksichtigt.

#### ▪ Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Gegenüber der IHK-Bildungszentrum Cottbus GmbH, Cottbus, bestehen zum 31.12.2020 Forderungen in Höhe von 20 TEUR (VJ: 20 TEUR).

#### ▪ Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden zum Bilanzstichtag bestehende Forderungen in Höhe von 130 TEUR (VJ: 260 TEUR) ausgewiesen.

Sie beinhalten die folgenden Positionen:

- Forderungen aus Zuschüssen (Projektförderung)	89 TEUR (VJ: 251 TEUR)
- Forderungen Zinsen für Festgelder Anlagevermögen (Abgrenzung)	5 TEUR (VJ: 5 TEUR)
- Forderungen, sonstige	36 TEUR (VJ: 4 TEUR)

### Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Der Bestand an flüssigen Mitteln beträgt am Bilanzstichtag 5.560 TEUR (VJ: 4.995 TEUR). Die Gelder werden auf Giro- und Termingeldkonten sowie in Barkassen geführt.

## B.3 Rechnungsabgrenzungsposten

### Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen in Höhe von 48 TEUR (VJ: 50 TEUR) beinhalten schwerpunktmäßig nachfolgend aufgeführte Leistungen, soweit sie künftige Perioden betreffen:

-	Wartung- und EDV-Dienstleistungen	37 TEUR
-	Datenbanken, Messen, Marketing, Werbung, Literatur, Zeitschriften	9 TEUR
-	Miete, Betriebskosten	2 TEUR

## PASSIVA

### B.4 Eigenkapital

#### Nettoposition

Die Nettoposition beträgt zum Bilanzstichtag unverändert 3.921 TEUR. Bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz in 2006 wurde die Nettoposition in Höhe von 3.000 TEUR festgesetzt. Aufgrund des Beschlusses der Vollversammlung vom 10. Mai 2007 wurde eine Erhöhung um 921 TEUR vorgenommen.

#### Ausgleichsrücklage

Zum Ausgleich ergebniswirksamer Schwankungen wird eine Ausgleichsrücklage vorgehalten. Die Dotierung der Ausgleichsrücklage basiert auf einer Risikoinventur, die sich aus der Bewertung von Einzelrisiken nach dem Gebot der Schätzgenauigkeit ergibt.

Als wesentliche Risiken werden u. a. nachfolgend aufgeführte Sachverhalte berücksichtigt:

- Ertragsausfälle (Ausfall großer Beitragszahler durch Sitzverlegungen, infolge unternehmerischer, politischer Entscheidungen, o. ä.)
- Ertragsausfälle Gebühren
- IT-Risiken

Die Ausgleichsrücklage beträgt zum Bilanzstichtag 2.800 TEUR (VJ: 3.308 TEUR). Die Dotierung wurde im Ergebnis der Risikoprognose für das Jahr 2021 gemäß Beschluss 18/2020 der Vollversammlung zum 31. Dezember 2020 um 508 TEUR herabgesetzt.

#### Andere Rücklagen

Die unter Bilanzposition A. IV. ausgewiesenen anderen Rücklagen haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

Angaben in TEUR	01.01.2020	Anpassung lt. VV-Beschluss 06/2020 vom 17.09.2020	Stand nach Anpassung	Entnahme	31.12.2020	Veränderung
Instandhaltungs- und Modernisierungsrücklage	1.539	0	1.539	270	1.269	-270
Strukturwandel	450	-15	435	50	385	-65
Kammerwahl 2022	150	50	200	0	200	50
Außenwirtschaftsoffensive	58	392	450	89	361	303
Unternehmensnachfolge	317	-107	210	37	173	-144
Digitalisierung DIHK/IHK	1.015	19	1.034	200	834	-181
Energy-Desk	0	340	340	42	298	298
Digitalisierung Tourismus	0	240	240	51	189	189
Human Resources	0	540	540	120	420	420
<b>GESAMT</b>	<b>3.529</b>	<b>1.459</b>	<b>4.988</b>	<b>859</b>	<b>4.129</b>	<b>600</b>

\* Abweichungen entstehen durch Rundungsdifferenzen

- **Instandhaltungs- und Modernisierungsrücklage**

Die Instandhaltungs- und Modernisierungsrücklage 1.269 TEUR (VJ: 1.539 TEUR) dient vorrangig dem Erhalt des Grundstücks- und Immobilienbestandes, Cottbus, Goethestraße 1 und 3. Basis für die Dotierung der Rücklage bildet ein externes Gutachten.

Per 31.12.2020 wurden der Rücklage 270 TEUR für Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen im Haupthaus, der Villa und den Regionalcentern entnommen.

▪ **Rücklage Strukturwandel**

Die Vollversammlung hatte mit Beschluss 12/2017 die Finanzierung der Innovationsregion Lausitz GmbH, Cottbus bis 2020 in Aussicht gestellt. Aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen konzentriert sich der Rücklagenzweck auf das Schwerpunktthema Strukturwandel in Südbrandenburg. Nach Anpassung der Rücklagendotierung gemäß VV-Beschluss 18/2020 und Verbrauch in 2020 beträgt die Rücklage zum Bilanzstichtag 385 TEUR.

▪ **Rücklage Kammerwahl**

Für die Kammerwahl 2022 werden laut Beschluss 16/2017 der Vollversammlung beginnend ab 2017 bis zum Jahr 2021 jährliche Zuführungen in Höhe von 50 TEUR vorgenommen. Per 31.12.2020 ist die Rücklage mit 200 TEUR dotiert.

▪ **Rücklage Außenwirtschaftsoffensive**

Im Rahmen der Durchführung des Projektes „Außenwirtschaftsoffensive“ im Zeitraum 2017 – 2019 hat die Vollversammlung die Bildung einer Rücklage in Höhe von 300 TEUR beschlossen (Beschluss-Nr. 21/2016). Auf die Fortschreibung des Projektes bis zum Jahr 2022 verständigte sich die Vollversammlung am 2. Dezember 2019 (Beschluss 16/2019). Verbunden damit war eine Erhöhung der Rücklage ab 2020 auf 450 TEUR. Unter Berücksichtigung der Inanspruchnahme in 2020 beträgt die Rücklage am Bilanzstichtag 361 TEUR.

▪ **Rücklage Unternehmensnachfolge**

Auf der Grundlage des Beschlusses 13/2017 der Vollversammlung war eine Rücklage in Höhe von 450 TEUR für die Durchführung des Projektes Unternehmensnachfolge zu bilden. Die Projektlaufzeit war zunächst auf drei Jahre 2018 – 2020 festgelegt worden. Mit Beschluss-Nr. 16/2019 hat die Vollversammlung die Fortschreibung des Projektes bis 2022 beschlossen. Gemäß Beschluss wurde die Dotierung der Rücklage auf 210 TEUR angepasst. Per 31.12.2020 wird die Rücklage in Höhe von 173 TEUR in der Bilanz ausgewiesen.

▪ **Rücklage Digitalisierung DIHK/IHK**

Mit Beschluss der Vollversammlung 27/2018 wurde die Bildung einer Rücklage zur einheitlichen Digitalisierung der IHK-Organisation in 2018. Grundlage bildeten seinerzeit die durch den DIHK herbeigeführten Beschlussfassungen, eine für alle IHKs einheitliche und verbindliche IT-Referenzarchitektur über eine Projektlaufzeit von fünf Jahren zu schaffen. Hinsichtlich des Projektumfangs waren in 2019 Veränderungen eingetreten, die eine Herabsetzung der Rücklage erforderten.

Zwischenzeitlich ist für die Projektabwicklung eine Gesellschaft, die IHK-DIGITAL GmbH Berlin gegründet worden.

In seiner Sitzung am 23.04.2020 hat der Steuerungskreis Digitalisierung des DIHK u. a. vor dem Hintergrund der Corona-Situation eine weitere Reduktion des Budgets von 21,5 Mio. EUR auf 16,9 Mio. EUR beschlossen. Für die IHK Cottbus bedeutet das eine Entlastung von 21,5 %. Eine Veränderung der Rücklagendotierung wird unter Berücksichtigung der geplanten Digitalisierungsprojekte in der IHK Cottbus als nicht erforderlich angesehen.

Per 01.01.2020 ist die Rücklage Digitalisierung mit 1.015 TEUR dotiert. Im Januar 2020 erfolgte – wie im Wirtschaftsplan 2020 (Beschluss-Nr. 16/2019) vorgesehen – eine Anpassung auf 1.034 TEUR.

Neben DIHK-Digitalisierungsmaßnahmen in Höhe von 122 TEUR wurden der Rücklage weitere 78 TEUR für eigene Projekte der IHK Cottbus entnommen. Die Rücklage beträgt zum Bilanzstichtag 834 TEUR.

▪ **Neue Projekte ab 2020**

Gemäß Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 und nach Beschlussfassung der Vollversammlung über die Ergebnisverwendung des Jahres 2019 waren in 2020 die folgenden Rücklagen für die Durchführung von Projekten zu Schwerpunktthemen des Kammerbezirkes zu bilden:

- **Rücklage Energy-Desk**

Das Projekt widmet sich mit einer Laufzeit von drei Jahren dem Schwerpunktthema Energie, Energiewende und CO2 Minimierung. Es gilt, das Profil einer „Energiekammer“ im Zusammenhang mit dem Kohleausstieg weiter zu entwickeln, Ressourcen aufzubauen und die Mitglieder zu unterstützen. Neben der energiewirtschaftlichen Begleitung des Kohleausstiegs mit seinen Folgen für die direkt und indirekt betroffenen Unternehmen soll der Fokus auf die Themen der Energiewende gerichtet werden.

Für den Zeitraum von 2020 – 2022 wurde eine Rücklage in Höhe von 340 TEUR gebildet. Unter Berücksichtigung der Inanspruchnahme in 2020 ist die Rücklage per 31.12.2020 mit 298 TEUR dotiert.

- **Rücklage Digitalisierung Tourismus**

Die Tourismuswirtschaft zählt zu den wichtigsten Wirtschaftszweigen in Südbrandenburg. Im Rahmen des Projektes soll eine bedarfsgerechte digitale Ansprache der Tourismusklienten in Social Media und im digitalen Marketing zur Stärkung der Bekanntheit der regionalen Marke/Identität für eine weitere Steigerung der Gästezahl und des Wirtschaftswachstums in Südbrandenburg erreicht werden.

Für den Zeitraum von 2020 – 2022 wurde eine Rücklage in Höhe von 240 TEUR gebildet. Nach Inanspruchnahme in 2020 ist die Rücklage per 31.12.2020 mit 189 TEUR dotiert.

- **Rücklage Human Resources**

Der demografische Wandel und die Abwanderung Hochqualifizierter belastet die Wirtschaft Südbrandenburgs enorm. Ziel des Projektes „HR Human Resources“ ist es, die IHK-Mitgliedsunternehmen bei der Arbeitskräfte-/Fachkräftegewinnung zu unterstützen. Schwerpunktmäßig soll es darum gehen, Maßnahme-Pakete zu entwickeln. Diese sollen den Unternehmen in allen Fragen des Recruiting zur Verfügung stehen und Hilfestellung leisten. Die Mitgliedsunternehmen sollen sich als attraktive Arbeitgeber profilieren und bezüglich ihrer Recruitingaktivitäten im Rahmen des Projektes zielgerichtet unterstützt werden.

Für den Zeitraum von 2020 – 2022 wurde eine Rücklage in Höhe von 540 TEUR gebildet. Unter Berücksichtigung der Inanspruchnahme in 2020 ist die Rücklage per 31.12.2020 mit 420 TEUR dotiert.

## Ergebnis

Angaben in TEUR	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
Jahresergebnis	570	238	+332
Ergebnisvortrag	1.972	0	+1.972
Entnahmen aus Rücklagen	1.490	1.785	-295
Einstellungen in Rücklagen	1.581	50	+1.531
Ergebnis	2.451	1.972	+479

\* Abweichungen entstehen durch Rundungsdifferenzen

Das Jahr 2020 schließt mit einem Jahresergebnis in Höhe von 570 TEUR (VJ: 238 TEUR).

Unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrages 2019 und der Rücklagenentnahmen / -einstellungen beträgt das Gesamtergebnis 2.451 TEUR (VJ: 1.972 TEUR).

## B.5 Sonderposten

### Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse

Die Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen für in Vorjahren erhaltene Zuschüsse für Investitionen erfolgt über die Restnutzungsdauer des IHK-Gebäudes. Per 31.12.2020 beträgt der Sonderposten 872 TEUR (VJ: 894 TEUR).

## B.6 Rückstellungen

### Verpflichtungen für Pensionen

Die Pensionsverpflichtungen werden auf Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens zum 31.12.2020 in Höhe von 1.102 TEUR (VJ: 1.122 TEUR) ausgewiesen.

Den Berechnungen liegen Verpflichtungen für zwei Leistungsempfänger zugrunde. Gemäß § 253 Abs. 6 HGB wurde der Unterschiedsbetrag der Verpflichtungen unter Verwendung des 7- und 10-Jahres-Durchschnittssatzes ermittelt.

## Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen bestehen zum Bilanzstichtag wie folgt:

Angaben in TEUR	2020	2019	Veränderung
<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>779</b>	<b>708</b>	<b>+71</b>
Davon:			
<b>Rückstellung Personalaufwendungen</b>	<b>432</b>	<b>407</b>	<b>+25</b>
▪ Rückstellungen Altersteilzeit	263	223	+40
▪ Rückstellungen Jubiläumsverpflichtungen	35	37	-2
▪ Rückstellungen Resturlaub	75	89	-14
▪ Rückstellungen Gleitzeitüberhang	31	33	-2
▪ Rückstellungen Berufsgenossenschaft	28	25	+3
<b>Rückstellung ungewisse Verbindlichkeiten</b>	<b>281</b>	<b>238</b>	<b>+43</b>
▪ Rückstellungen Archivierungskosten	104	104	0
▪ Rückstellungen Fördermittelrückzahlung	94	96	-2
▪ Rückstellungen ausstehende Rechnungen	18	33	-15
▪ Rückstellungen Rechts-, Beratungs- und Prozesskosten	0	5	-5
▪ Rückstellung ungewisse Verbindlichkeiten	65	0	+65
<b>Rückstellung Jahresabschlusskosten</b>	<b>66</b>	<b>63</b>	<b>+3</b>

\* Abweichungen entstehen durch Rundungsdifferenzen

## B.7 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten bestehen zum Bilanzstichtag 31.12.2020 wie folgt:

Angaben in TEUR	Gesamt	1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>490</b>	<b>490</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
▪ aus Lieferungen und Leistungen	273	273	0	0
▪ gegenüber verbundenen Unternehmen	6	6	0	0
▪ Sonstige	211	211	0	0

\* Abweichungen entstehen durch Rundungsdifferenzen

### Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von 6 TEUR (VJ: 57 TEUR). Sie resultieren insbesondere aus der Berechnung von Raummieten durch die IHK-Bildungszentrum Cottbus GmbH.

### Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 211 TEUR (VJ: 180 TEUR) setzen sich wie folgt zusammen:

▪ Kreditorische Debitoren (Überzahlungen, Guthaben)	119 TEUR (VJ: 91 TEUR)
▪ Verbindlichkeiten aus Gehaltsabrechnungen Finanzamt, Sozialversicherungsträgern, Mitarbeitern	71 TEUR (VJ: 87 TEUR)
▪ Übrige	21 TEUR (VJ: 2 TEUR)

## B.8 Rechnungsabgrenzungsposten

### Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

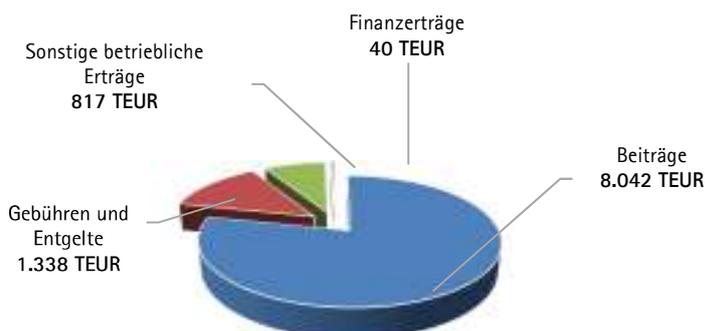
Zum 31.12.2020 entfällt der Ausweis passiver Rechnungsabgrenzungen (VJ: 1 TEUR).

## C. ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

Die Erfolgsrechnung beinhaltet alle Erträge und Aufwendungen. Die Gliederung entspricht der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB unter Berücksichtigung der Spezifika einer IHK. Wegen des Körperschaftscharakters werden Beiträge, Gebühren und Entgelte nicht als Umsatzerlöse sondern als Erträge ausgewiesen.

Die Erträge und Aufwendungen aus dem bei der IHK Cottbus geführten Betriebes gewerblicher Art für die IHK-Zeitschrift FORUM sind Bestandteil der Erfolgsrechnung.

### Struktur Gesamterträge



### C.I Betriebserträge

#### Erträge aus IHK-Beiträgen

Plan 2020	Ist 2020	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
8.347	8.042	-305	7.932

Die Veranlagung der Beiträge erfolgt auf der Grundlage der jeweils geltenden Beitragsordnung und der Wirtschaftssatzung der IHK Cottbus. Sie werden als Grundbeiträge und Umlagen für das laufende Geschäftsjahr und für Vorjahre erhoben.

Angaben in TEUR	2020	2019	Veränderung
<b>Beiträge</b>	<b>8.042</b>	<b>7.932</b>	<b>+110</b>
davon:			
Grundbeiträge laufendes Jahr	4.001	4.030	-29
Umlagen laufendes Jahr	3.067	3.150	-83
Grundbeiträge Vorjahre	361	511	-150
Umlagen Vorjahre	613	241	+372

Ertragsseitig erfasst werden ausschließlich realisierte Erträge.

Die Beitragsveranlagung der kammerzugehörigen Mitgliedsunternehmen (HR und KGT) im Jahr 2020 wurde aufgrund der Corona-Pandemie zeitverzögert im Monat Juli durchgeführt. Ausnahmen bildeten die Großbeitragszahler, diese wurden bereits Ende Januar veranlagt. Die Neuzugänge (HR) folgten im Oktober, die Nachveranlagungen in Fällen drohender Verjährungen im November 2020.

Für eine periodengerechte Darstellung der Erträge aus Beiträgen wurde im Dezember anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren, noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen eine Berechnung der sich daraus für das laufende Jahr und die Vorjahre ergebenden Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen vorgenommen.

Angaben in TEUR	2020	2019	Veränderung
<b>Beitragsansprüche</b>	<b>502</b>	<b>683</b>	<b>-181</b>
davon:			
laufendes Jahr	31	35	-4
Vorjahre	471	648	-177
<b>Erstattungsverpflichtungen</b>	<b>-159</b>	<b>-111</b>	<b>-48</b>
davon:			
laufendes Jahr	0	0	0
<b>Vorjahre</b>	<b>-159</b>	<b>-111</b>	<b>-48</b>
<b>Saldo</b>	<b>343</b>	<b>572</b>	<b>-229</b>

Der Saldo der zum Jahresende noch nicht veranlagten Beiträge gemäß Pro-forma-Veranlagung Mitte Dezember 2020 im Verhältnis zum berechtigten Gesamtsoll beläuft sich auf 4,17 %. Die Verbescheidung der im Rahmen der Pro-forma-Veranlagung ermittelten Bemessungsgrundlagen erfolgt im Rahmen der nächstfolgenden Hauptveranlagung. Der Erfolgsplan 2021 berücksichtigt den Ausweis unter der Ertragsposition „Beiträge aus Vorjahren“. Gemäß Beschluss 14/2014 der Vollversammlung wird eine generelle zweite Nachveranlagung aus Wirtschaftlichkeits- und Effizienzgründen nicht durchgeführt.

### Erträge aus Gebühren

Plan 2020	Ist 2020	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
1.075	1.335	+260	1.377

Für die Erfüllung der hoheitlichen Aufgaben der IHK werden Gebühren nach der Gebührenordnung und dem Gebührentarif erhoben. Die Struktur der Gebührenerträge zeigt die nachstehende Übersicht.

Angaben in TEUR	2020	2019	Veränderung
<b>Gebühren</b>	<b>1.335</b>	<b>1.377</b>	<b>-42</b>
davon:			
Berufliche Ausbildung	488	568	-80
Berufliche Weiterbildung	43	56	-13
Sonstige Gebühren	804	753	+51

Per 31.12.2020 waren 1.488 betriebliche Ausbildungsverträge zu verzeichnen. Das ist trotz schwieriger Rahmenbedingungen ein Plus gegenüber dem Vorjahr von zwei Verträgen (VJ: 1.486).

Die anhaltend hohen Teilnehmerzahlen für das Unterrichtsverfahren Bewachung führen in 2020 wiederholt zu einem Anstieg der sonstigen Gebühren.

Angaben in TEUR	2020	2019	Veränderung
Gebühren für Unterrichtsverfahren im Bewachungsgewerbe	571	515	+56

### Erträge aus Entgelten

Plan 2020	Ist 2020	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
2	3	+1	1

Entgelte entstehen aus der Berechnung von Serviceleistungen der IHK, wie Verkäufe von Formularen, Fotokopien und Anschriftenverzeichnissen, Teilnehmerentgelte für Veranstaltungen sowie für Schieds- und Einigungsverfahren.

## Sonstige betriebliche Erträge

Plan 2020	Ist 2020	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
925	817	-108	774

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 817 TEUR (VJ: 774 TEUR) werden in 2020 insbesondere durch folgende Ertragsarten beeinflusst:

Angaben in TEUR	2020	2019	Veränderung
Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	399	349	+50
Erträge aus Erstattungen	129	144	-15
Erträge aus Vermietung inkl. Nebenkosten	145	121	+24

### Öffentliche Zuwendungen

Die IHK hat in 2020 öffentliche Zuwendungen in Höhe von 399 TEUR (VJ: 349 TEUR) für die nachfolgend aufgeführten Projekte erhalten:

- Mittelstand 4.0 – Kompetenzzentrum Cottbus 109 TEUR (VJ: 81 TEUR)
- Gutes Lernen im Betrieb 29 TEUR (VJ: 42 TEUR)
- Hannover Messen 9 TEUR (VJ: 63 TEUR)
- Messe AERO Friedrichshafen 6 TEUR (VJ: 45 TEUR)
- WindEnergy Hamburg 2 TEUR (VJ: <1 TEUR)

Für die nachfolgend aufgeführten Projekte wurden in 2020 erstmals Zuwendungsbescheide, gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie bzw. mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie Landesmitteln, erteilt:

- Unternehmensnachfolge 110 TEUR
- MinGenTec (professionelles Netzwerkmanagement) 66 TEUR
- Berufsbildung ohne Grenzen/Mobilitätsberater 15 TEUR
- Willkommenslotsen 19 TEUR

Wegen der Corona-Pandemie war die IHK Cottbus Fördermittelempfänger für das Projekt „Soforthilfeleistungen des Landes Brandenburg an Arbeitgeber für ihre grenzpendelnden Beschäftigten“. Der für die IHK Cottbus in diesem Zusammenhang entstandene Verwaltungsaufwand für die Bearbeitung und Weiterleitung der Fördermittel an die Zuwendungsempfänger wurde mit insgesamt 34 TEUR berücksichtigt.

### Erträge aus Erstattungen

Die Erträge aus Erstattungen betragen per 31.12.2020 insgesamt 129 TEUR (VJ: 144 TEUR).

Angaben in TEUR	2020	2019	Veränderung
Sonstige Erstattungen	91	90	+1
Erstattungen Prüfungsmaterial	11	14	-3
Erstattungen Veranstaltungskosten	3	20	-17
Erstattung Überprüfung besondere Sachkunde	4	14	-10
Erstattungen für Personalaufwendungen	20	6	+14

### Erträge aus Vermietung inklusive Mietnebenkosten

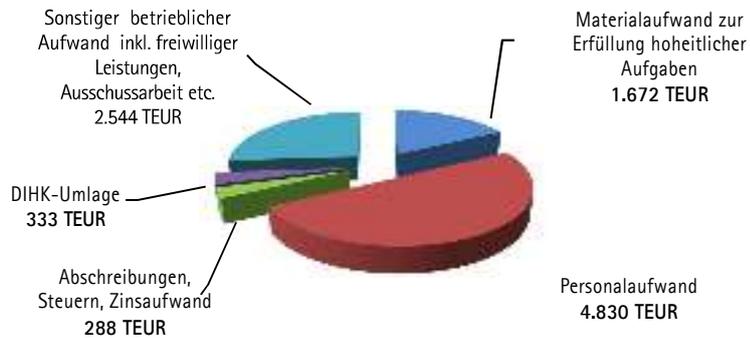
Erträge in Höhe von 145 TEUR (VJ: 121 TEUR) werden aus nachfolgend aufgeführten Miet- bzw. Untermietverhältnissen generiert:

- Vermietung von Grundstück und Gebäude an die IHK-Bildungszentrum Cottbus GmbH,
- Vermietung von Wohneinheiten der Villa, Am Spreeufer 3
- Untervermietung von Büroflächen der IHK-Geschäftsstelle Schönefeld an den Auftragsberatungsstelle Brandenburg e. V. und an die IHK-Bildungszentrum Cottbus GmbH
- Diverse Vermietungen Projekte (Jobstarter) und Co-Working Arbeitsplätze.

## Erträge aus Betrieb gewerblicher Art „IHK-Zeitschrift“

Im Rahmen der Herstellung der IHK-Zeitschrift FORUM werden der vmm wirtschaftsverlag GmbH & Co. KG, Augsburg, Anzeigen- und Werberechte überlassen. Hierfür werden 53 TEUR (VJ: 53 TEUR) ertragswirksam vereinnahmt.

## Struktur Gesamtaufwand



## C.2 Betriebsaufwand

### Materialaufwand

Plan 2020	Ist 2020	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
2.936	1.672	-1.264	2.010

In den Materialaufwand fließen sämtliche Aufwendungen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Erfüllung hoheitlicher Aufgaben stehen. Dazu gehören beispielsweise die Abnahme von Prüfungen im Bereich der Aus- und Weiterbildung sowie Aufwendungen für Sachkundeprüfungen und Unterrichtsverfahren.

Angaben in TEUR	2020	2019	Veränderung
<b>Materialaufwand</b>	<b>1.672</b>	<b>2.010</b>	<b>-338</b>
davon:			
<b>Aufwendungen für RHB*</b>	<b>183</b>	<b>277</b>	<b>-94</b>
<i>darunter:</i>			
<i>Prüfungsmittel</i>	138	145	-7
<i>Bewertungskosten</i>	29	105	-76
<b>Bezogene Leistungen</b>	<b>1.488</b>	<b>1.733</b>	<b>-245</b>
<i>darunter:</i>			
<i>Prüferentschädigungen</i>	271	346	-75
<i>Sonstige Fremdleistungen</i>	863	843	+20
<i>Ausstellungen/Messen</i>	22	216	-194
<i>Gutachten, Studien</i>	6	7	-1

\* Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Der Materialaufwand bleibt – beeinflusst durch die Corona-Situation in 2020 – unter den Planwerten. Während sich der Aufwand im Prüfungsbereich mit Einschränkungen (z. B. Wegfall der Zwischenprüfungen im Frühjahr) soweit normal entwickelt, entfällt der Aufwand für Messen fast vollständig.

Im Bereich der sonstigen Fremdleistungen steigt der Aufwand im Vorjahresvergleich leicht an. Zurückzuführen ist dies auf den Anstieg der Teilnehmerzahlen am Unterrichtsverfahren Bewachung sowie auf Aktivitäten im Rahmen fördermittel- und rücklagenfinanzierter Projekte.

## Personalaufwand

Plan 2020	Ist 2020	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
5.018	4.830	-188	4.673

Angaben in TEUR	2020	2019	Veränderung
<b>Personalaufwand</b>	<b>4.830</b>	<b>4.673</b>	<b>+157</b>
davon:			
<b>Gehälter</b>	<b>3.966</b>	<b>3.819</b>	<b>+147</b>
<i>darunter:</i>			
<i>Gehälter für MA lt. Stellenplan</i>	3.308	3.479	-171
<i>geförderte und befristete Personalstellen</i>	467	198	-269
<i>Veränderung der Rückstellungen ATZ</i>	96	45	+51
<i>Ausbildungsvergütungen</i>	65	52	+13
<b>Soziale Abgaben</b>	<b>864</b>	<b>854</b>	<b>+10</b>
<i>darunter:</i>			
<i>AG-Anteil zur Sozialversicherung (inkl. ATZ)</i>	734	713	+21
<i>Beiträge Berufsgenossenschaft</i>	31	25	+6

\* Abweichungen entstehen durch Rundungsdifferenzen

Der Personalaufwand hat sich zum 31.12.2020 auf 4.830 TEUR (VJ: 4.673 TEUR) entwickelt. Er umfasst Gehaltskosten für unbefristete und befristete Arbeitsverträge, Ausbildungsvergütungen sowie Veränderungen der personalbedingten Rückstellungen (z.B. für Altersteilzeit, Pensionen, Berufsgenossenschaft, Dienstjubiläen und Resturlaub). Der Anstieg des Personalaufwandes für geförderte und befristete Personalstellen resultiert aus der Erhöhung des Anteils geförderter Projekte.

Die mit dem Präsidiumsbeschluss 08/2006 vom 02.03.2006 abgeschlossenen Dienstvereinbarungen wurde im Jahre 2020 durch eine Vergütungsverordnung (VGO) abgelöst. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IHK Cottbus gilt seit dem 01. September 2020 daher ein neues Übereinkommen. Beteiligt bei der Schließung der Vereinbarung Vergütung war der Personalrat der IHK Cottbus sowie die IHK Cottbus selbst. Inhaltlich wurden die Gehaltsbänder sowie die Modalitäten der linearen Erhöhung angepasst. Es bleiben beide Vergütungsverordnungen erhalten bis alle Mitarbeiter der neuen Vereinbarung beigetreten sind.

Per 31.12.2020 bestehen insgesamt fünf Altersteilzeitverträge, davon wurden zwei Neuverträge in 2020 geschlossen.

Ergänzende Angaben zur Entwicklung des Personalbestandes enthält die Personalübersicht (Abschnitt E).

## Abschreibungen

Plan 2020	Ist 2020	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
374	240	-134	228

Die Abschreibungen 2020 betragen 240 TEUR (VJ: 228 TEUR). Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage der steuerlichen AFA-Tabellen linear unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Angaben in TEUR	2020	2019	Veränderung
<b>Abschreibungen</b>	<b>240</b>	<b>228</b>	<b>+12</b>
davon:			
Immaterielle Vermögensgegenstände	34	29	+5
Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	49	49	0
Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	126	143	-17
GWG	31	7	+24

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Plan 2020	Ist 2020	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
3.444	2.877	-567	2.948

Zu den sonstigen betrieblichen Aufwendungen gehören neben den laufenden Betriebs- und Geschäftskosten u. a. auch die sogenannten „freiwilligen Leistungen“. Dazu gehören beispielsweise die Arbeit der Ausschüsse als beratende Gremien für die Vollversammlung, das Präsidium und die Geschäftsführung.

Ausgewählte Positionen des sonstigen betrieblichen Aufwandes:

Angaben in TEUR	2020	2019	Veränderung
<b>1. Sonstiger Personalaufwand</b>	<b>62</b>	<b>80</b>	<b>-18</b>
Fort- und Weiterbildungen Mitarbeiter	47	53	-6
Belegschaftsveranstaltungen	0	12	-12
<b>2. Mieten, Pachten, Leasing</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>-10</b>
Miete Geschäftsstellen	138	143	-5
Miete Etagedrucker	15	24	-9
Leasing Fuhrpark	24	18	+4
<b>3. Aufwendungen für Fremdleistungen</b>	<b>583</b>	<b>591</b>	<b>-7</b>
EDV- Dienstleistungen	355	357	-2
<b>4. Rechts- und Beratungskosten</b>	<b>89</b>	<b>105</b>	<b>-16</b>
<b>5. Bürobedarf, Literatur, Telefonie, Porto</b>	<b>337</b>	<b>316</b>	<b>-21</b>
Porto, Telefon, Onlinedienste	297	270	+27
Druckerzeugnisse	3	13	-10
EDV-Material	14	7	+7
<b>6. Präsidentenfonds</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>-1</b>
<b>7. Marketing, ÖA, Bewirtung, Repräsentation</b>	<b>91</b>	<b>78</b>	<b>+13</b>
Bewirtung	15	29	-14
Marketing, Anzeigenschaltung	50	16	+34
Werbung	21	18	+3
<b>8. DIHK-Umlage</b>	<b>333</b>	<b>399</b>	<b>-66</b>
<b>9. Zuwendungen</b>	<b>0</b>	<b>9</b>	<b>-9</b>
<b>10. Grundstücke, Gebäude-, Geschäftsausstattung</b>	<b>665</b>	<b>552</b>	<b>+113</b>
Heiz-, Strom-, Wasserkosten	88	92	-4
Wartung und Instandhaltung	577	461	+116

\* Abweichungen entstehen durch Rundungsdifferenzen

Im Vorjahresvergleich sinken die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 70 TEUR auf 2.877 TEUR. Mit Ausnahme der Fixkosten und der Durchführung von Maßnahmen im Bereich der Instandhaltung des Immobilienbestandes der IHK wurden die Aktivitäten aufgrund der Corona-Pandemie weitestgehend zurückgefahren.

Die in 2020 durchgeführten Instandhaltungen betreffen insbesondere folgende Bereiche:

### Hauptgebäude IHK Cottbus, Goethestraße 1; 126 TEUR

- Umbauarbeiten sowie Austausch der Beleuchtung im Rezeptionsbereich
- Austausch der Haupteingangstür
- Umbau Einbruchmeldeanlage und Brandmeldeanlage
- Sanierung Fassade Südseite

### Villa inkl. Regionalcenter OSL, Am Spreeufer 3, Cottbus; 155 TEUR

- Umbauarbeiten allgemein
- Fußboden-, Elektro-, Malerarbeiten

### C.3 Finanzergebnis

Plan 2020	Ist 2020	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
0	3	+3	24

Angaben in TEUR	2020	2019	Veränderung
<b>Finanzergebnis</b>	<b>3</b>	<b>24</b>	<b>-21</b>
davon:			
Wertpapiererträge u. Ausleihungen FAV	37	63	-26
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	4	-1
AfA auf Finanzanlagen	0	2	-2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37	41	-4
davon:			
Aufwendungen aus Aufzinsung	37	41	-4

Die Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens betreffen mittel- bis langfristige Festgeld- und Spareinlagen bei Kreditinstituten. Zinsen aus kurz- bis mittelfristigen Festgeld- und Spareinlagen werden zusammen mit den übrigen Zinsen aus Bankguthaben unter Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge ausgewiesen. Die anhaltende Niedrigzinsphase führt weiterhin zum Rückgang der Zinserträge.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen betreffen Aufzinsungsbeträge für Rückstellungen.

### C.4 Steuern

Plan 2020	Ist 2020	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
12	11	-1	11

Die Steuern setzen sich zusammen aus Grundsteuern 10 TEUR (VJ: 10 TEUR) und Kfz-Steuern 1 TEUR (VJ: 1 TEUR).

### C.5 Jahresergebnis

Plan 2020	Ist 2020	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
-1.435	+570	+2.005	+238

Nach Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen sowie unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses und der Steuern beträgt das Jahresergebnis +570 TEUR.

### C.6 Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr

Gemäß WV-Beschluss 06/2020 war das Ergebnis des Jahres 2019 in Höhe von 1.972 TEUR auf neue Rechnung vorzutragen und anteilige Rücklagenzuführungen in Höhe von 1.562 TEUR vorzunehmen. Nach Rücklageneinstellung verbleibt per 31.12.2020 ein Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr 2019 in Höhe von 410 TEUR.

### C.7 Ergebnis

Plan 2020	Ist 2020	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
0,00	2.451	+ 2.451	+1.972

Die Erfolgsrechnung des Jahres 2020 schließt nach den Rücklagenveränderungen mit einem positiven Ergebnis von 2.451 TEUR.

## D. ERLÄUTERUNGEN ZUR FINANZRECHNUNG

Die Finanzrechnung ist eine Cashflow-Rechnung, aus der die Veränderung der flüssigen Mittel im Jahresverlauf hervorgeht. Das Ergebnis aus der Erfolgsrechnung wird um rechnerische Effekte bereinigt und dem Finanzmittelbestand am Jahresanfang hinzugerechnet. Daneben wird das Investitionsvolumen für Sach- und Finanzanlagen sowie für immaterielle Werte (Lizenzen) abgebildet.

### D.1 Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit gibt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes an, die durch das operative Geschäft erzielt wurde.

Angaben in TEUR	2020	2019	Veränderung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	678	269	+409

Die positive Veränderung gegenüber dem Vorjahr um +409 TEUR wird vor allem beeinflusst durch:

- das positive Jahresergebnis 2020 in Höhe von 570 TEUR (VJ: 238 TEUR),
- den Anstieg der Forderungen aus Beiträgen und Gebühren um 320 TEUR auf 655 TEUR (VJ: 335 TEUR)
- die Zunahme der Rückstellungen um 50 TEUR auf 1.881 TEUR (VJ: 1.831 TEUR)
- die Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände um 130 TEUR auf 130 TEUR (VJ: 260 TEUR)

### D.2 Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit spiegelt alle Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen im Bereich des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlage- und des Finanzanlagevermögens wider.

Angaben in TEUR	2020	2019	Veränderung
Cashflow aus laufender Investitionstätigkeit	-112	-2	-110

Im Ergebnis der Gegenüberstellung von Einzahlungen (58 TEUR) und Auszahlungen (170 TEUR) ergibt sich ein negativer Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 112 TEUR, der sich wie folgt zusammensetzt:

- Abgänge Sachanlagevermögen in Höhe von 5 TEUR (VJ: 79 TEUR)
  - Abgabe bzw. Verkauf von Büromobiliar, diverse Geschäftsausstattung sowie Geringwertige Wirtschaftsgüter
- Abgänge Finanzanlagevermögen (Versorgungsverpflichtungen) in Höhe von 53 TEUR (VJ: 171 TEUR) - Verkauf von Wertpapieren Pensionstrust in Höhe von 53 TEUR (VJ: 30 TEUR)
- Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 162 TEUR (VJ: 37 TEUR)
  - Konferenztechnik, Notebooks/Lifebooks (67 TEUR)
  - Firewall, Prozessoren, Notebooks, Lifebooks (18 TEUR)
  - Möbel Rezeptionsbereich Haupthaus (21 TEUR)
  - Geschäftsausstattung Regionalcenter (25 TEUR)
  - Geringwertige Wirtschaftsgüter (31 TEUR)
- Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen in Höhe von 7 TEUR (VJ: 67 TEUR)
  - Software AIDA-Zeiterfassungssystem (1 TEUR), CRM-Lizenzen Amtangee (2 TEUR), HELIC-Lizenzen (4 TEUR)

### D.3 Finanzmittelbestand am Ende der Periode

Der Finanzmittelbestand erhöht sich gegenüber dem Vorjahr (4.995 TEUR) um 565 TEUR. Er beträgt zum Bilanzstichtag 5.560 TEUR.

## E. SONSTIGE ANGABEN

### E.1 Personalübersicht

	2020			2019		
	Köpfe	Kapazität (VZÄ)	Gehälter in TEUR	Köpfe	Kapazität (VZÄ)	Gehälter in TEUR
Führungskräfte	8	8,00	616	11	11,25	847
Wissenschaftliche Mitarbeiter	37	36,21	1.783	35	33,18	1.651
Sachbearbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter	30	27,44	971	32	29,04	988
<b>Summe</b>	<b>75</b>	<b>71,65</b>	<b>3.370</b>	<b>78</b>	<b>73,47</b>	<b>3.486</b>
Mitarbeiter für Projekte u. ä.	17	11,63	XXX	9	5,71	XXX
Personalgestellung	0	0,00	XXX	0	0,00	XXX
<b>Gesamtsumme</b>	<b>92</b>	<b>83,28</b>	<b>XXX</b>	<b>87</b>	<b>79,18</b>	<b>XXX</b>
<b>davon</b>						
in Teilzeit	27	XXX	XXX	19	XXX	XXX
befristet	18	XXX	XXX	13	XXX	XXX
in ATZ aktiv	1	XXX	XXX	2	XXX	XXX
<b>außerdem</b>						
Auszubildende	6	XXX	XXX	5	XXX	XXX
Trainees	0	XXX	XXX	0	XXX	XXX
Praktikanten	0	XXX	XXX	0	XXX	XXX
Mitarbeiter in Elternzeit	1	XXX	XXX	4	XXX	XXX
ATZ inaktiv	2	XXX	XXX	2	XXX	XXX
Sondereinrichtungen	0	XXX	XXX	0	XXX	XXX
Geringfügig Beschäftigte	1	XXX	XXX	1	XXX	XXX

Die in der Personalübersicht unter Köpfen und Kapazitäten ausgewiesenen Werte reflektieren die im Geschäftsjahr durchschnittlich Beschäftigten.

## E.2 Geschäfte mit nahestehenden Personen

Der nahestehende Personenkreis wird wie folgt festgelegt:

- Präsident und Präsidium
- Mitglieder des Haushaltsausschusses
- Hauptgeschäftsführer und Stellvertreter

Geschäfte mit nahestehenden Personen gemäß § 285 Nr. 21 HGB zu marktüblichen Bedingungen wurden im Berichtsjahr nicht getätigt.

## E.3 Finanzielle Verpflichtungen

Die IHK Cottbus unterhält 2020 jährliche finanzielle Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen in Höhe von 598 TEUR (VJ: 597 TEUR).

Angaben in TEUR	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
<b>Finanzielle Verpflichtungen</b>	<b>598</b>	<b>597</b>	<b>+1</b>
davon:			
Leasingverträge	22	17	+5
Mietverträge	159	174	-15
Wartungsverträge	275	284	-9
Onlinedienste	142	122	+20

Die Verpflichtungen aus Leasingverträgen 22 TEUR (VJ: 17 TEUR) betreffen elf Dienstfahrzeuge, davon beginnt der Leasingzeitraum für ein Fahrzeug in 09/2020 und für drei Fahrzeuge in 12/2020.

Mietverpflichtungen für die Regionalgeschäftsstellen bestehen in Höhe von 138 TEUR (VJ: 145).

Für die Parkfläche Sandower Straße am Hauptsitz Cottbus entstehen weitere Verpflichtungen in Höhe von 3 TEUR (VJ: 3 TEUR).

Die Miete von Druck- und Kopiersystemen führt zu einem Aufwand von 15 TEUR (VJ: 24 TEUR). Für sonstige Zwecke (Feuerwehranschluss, Schließfächer, etc. fallen außerdem 3 TEUR (VJ: 2 TEUR) an.

Wartungsverträge bestehen in einem Umfang von 275 TEUR (VJ: 284 TEUR) hauptsächlich die IT-Infrastruktur (Hardware und Software 259 TEUR). Darüber hinaus bestehen Wartungsverträge für technische Anlagen im Hauptgebäude 16 TEUR (VJ: 18 TEUR).

Für Onlinedienste ist die IHK vertragliche Verpflichtungen in Höhe von 141 TEUR (VJ: 122 TEUR) eingegangen, davon entfallen 123 TEUR (VJ: 104 TEUR) auf Leistungen der DIHK-Service GmbH bzw. IHK Digital GmbH.

## E.4 Angaben zu Organen

### Präsident

Peter Kopf

### Präsidium

Jürgen Hampel

Frauke Hemm

Barbara Kirschbaum

Christopher Perschk

Ralf Thalmann

Benjamin Andriske

Philipp Fey

Olaf Schöpe

## Vollversammlung

Eine Übersicht über die Mitglieder der aktuellen Vollversammlung ist auf der Homepage der IHK Cottbus: <https://www.cottbus.ihk.de/ueber-uns/vollversammlung.html> einsehbar. Hierauf wird aus Gründen der Übersichtlichkeit des Abschlusses verwiesen.

## Hauptgeschäftsführer

Marcus Tolle

## E.5 Angaben zum DIHK

Die Industrie- und Handelskammer Cottbus ist Mitglied im Deutschen Industrie- und Handelskammertag e. V., Berlin, (DIHK). Nach § 28 der Vereinssatzung steht der IHK Cottbus bei Auflösung des Vereins das nach Erfüllung der Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen des DIHK anteilig im Verhältnis der Beiträge der letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahre zu. Übersteigen die Verbindlichkeiten das Vermögen, ist im gleichen Verfahren ein Schlussbeitrag zu leisten.

Der DIHK weist zum 31.12.2020 bei einer Bilanzsumme von 190,1 Mio. EUR (VJ: 174,9 Mio. EUR) ein Eigenkapital von 46,8 Mio. EUR (VJ: 53,4 Mio. EUR) aus. Bei einem zu Grunde liegenden Konfidenzintervall von 95% beläuft sich das auf den DIHK einwirkende Risiko gemäß Wirtschaftsplan 2020 auf 34 Mio. EUR (Stand September 2019)

Der Beitrag der IHK Cottbus zum DIHK belief sich in 2020 auf 0,77 % des gesamten Beitragsaufkommens des DIHK.

## E.6 Sonstiges

Das Honorar für die Abschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK-übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

Weitere finanzielle Verpflichtungen, die sich nicht aus der Bilanz oder den Haftungsverhältnissen ergeben und die für die Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen nicht.

Cottbus, 6. Mai 2021

Industrie- und Handelskammer Cottbus

Peter Kopf  
Präsident

Marcus Tolle  
Hauptgeschäftsführer

## ANLAGENSPIEGEL

Geschäftsjahr 2020

Bilanzposition (Angaben in EUR)	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwert 31.12.2020	Restbuchwert 31.12.2019
	Anfangsbestand am 01.01.2020	Zugänge	Umbuchungen/ Korrekturen	Abgänge	Endstand am 31.12.2020	Anfangsbestand am 01.01.2020	Abschreibungen Geschäftsjahr	Umbuchungen	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Abgänge	Endstand am 31.12.2020		
A.I.1 Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte u. Werte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A.I.2 Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	720.730,28	7.294,87	0,00	0,00	728.025,15	630.127,28	33.890,87	0,00	0,00	0,00	664.018,15	64.007,00	90.603,00
A.I.3 Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>720.730,28</b>	<b>7.294,87</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>728.025,15</b>	<b>630.127,28</b>	<b>33.890,87</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>664.018,15</b>	<b>64.007,00</b>	<b>90.603,00</b>
A.II.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.499.236,39	0,00	0,00	0,00	3.499.236,39	671.342,00	49.333,00	0,00	0,00	0,00	720.675,00	2.778.561,39	2.827.894,39
A.II.2 Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A.II.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.940.944,27	152.345,32	19.206,33	75.382,93	2.037.112,99	1.590.798,27	156.793,65	0,00	0,00	72.367,93	1.675.223,99	361.889,00	350.146,00
A.II.4 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.537,58	9.668,75	-19.206,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.537,58
<b>Sachanlagen</b>	<b>5.449.718,24</b>	<b>162.014,07</b>	<b>0,00</b>	<b>75.382,93</b>	<b>5.536.349,38</b>	<b>2.262.140,27</b>	<b>206.126,65</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>72.367,93</b>	<b>2.395.898,99</b>	<b>3.140.450,39</b>	<b>3.187.577,97</b>
A.III.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	51.129,19	0,00	0,00	0,00	51.129,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51.129,19	51.129,19
A.III.2 Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A.III.3 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A.III.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A.III.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	6.465.441,84	0,00	0,00	0,00	6.465.441,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.465.441,84	6.465.441,84
A.III.6 Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	445.393,18	1.163,93	0,00	46.863,27	399.693,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	399.693,84	445.393,18
<b>Finanzanlagen</b>	<b>6.961.964,21</b>	<b>1.163,93</b>	<b>0,00</b>	<b>46.863,27</b>	<b>6.916.264,87</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.916.264,87</b>	<b>6.961.964,21</b>
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>13.132.412,73</b>	<b>170.472,87</b>	<b>0,00</b>	<b>122.246,20</b>	<b>13.180.639,40</b>	<b>2.892.267,55</b>	<b>240.017,52</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>72.367,93</b>	<b>3.059.917,14</b>	<b>10.120.722,26</b>	<b>10.240.145,18</b>

## RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL

Geschäftsjahr 2020

Rückstellungsart	01.01.2020	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Abzinsung	Aufzinsung	31.12.2020	Veränderung
Pensionsverpflichtungen	1.122.500,00	54.818,00	0,00	4.792,00	0,00	29.526,00	1.102.000,00	-20.500,00
Altersteilzeit	222.700,00	14.680,00	0,00	51.343,00	0,00	3.237,00	262.600,00	39.900,00
Jubiläumsverpflichtungen	37.100,00	5.910,00	0,00	2.636,00	0,00	674,00	34.500,00	-2.600,00
Resturlaub	89.000,00	89.000,00	0,00	75.200,00	0,00	0,00	75.200,00	-13.800,00
Gleitzeitüberhang	33.000,00	33.000,00	0,00	30.500,00	0,00	0,00	30.500,00	-2.500,00
Beiträge Berufsgenossenschaft	25.400,00	25.400,00	0,00	28.500,00	0,00	0,00	28.500,00	3.100,00
Rechts- und Beratungskosten	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.000,00
Ausstehende Rechnungen	33.336,36	33.336,36	0,00	18.200,00	0,00	0,00	18.200,00	-15.136,36
Archivierungskosten	104.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	104.300,00	0,00
Prozesskosten	3.000,00	0,00	3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.000,00
Ungewisse Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	65.000,00	0,00	0,00	65.000,00	65.000,00
Risiko Fördermittelrückforderung	95.800,00	2.479,40	12.989,56	11.085,33	1.026,80	3.410,43	93.800,00	-2.000,00
Jahresabschlusskosten	63.000,00	60.303,50	96,50	63.800,00	0,00	0,00	66.400,00	3.400,00
<b>Rückstellungen gesamt</b>	<b>1.831.136,36</b>	<b>318.927,26</b>	<b>18.086,06</b>	<b>351.056,33</b>	<b>1.026,80</b>	<b>36.847,43</b>	<b>1.881.000,00</b>	<b>49.863,64</b>

PLAN-IST-VERGLEICH ERFOLGSRECHNUNG - MINDESTGLIEDERUNG  
Geschäftsjahr 2020

	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
	Euro					
<b>1. Erträge aus IHK-Beiträgen</b>					<b>8.347.500,00</b>	<b>8.042.131,15</b>
<u>davon:</u>						
Erträge IHK-Beiträge Vorjahre			976.500,00	974.180,86		
a) Grundbeiträge Vorjahre	494.300,00	361.373,00				
b) Umlagen Vorjahre	482.200,00	612.807,86				
Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr			7.371.000,00	7.067.950,29		
a) Grundbeiträge lfd. Jahr	4.171.000,00	4.000.670,00				
b) Umlagen lfd. Jahr	3.200.000,00	3.067.280,29				
<b>2. Erträge aus Gebühren</b>					<b>1.074.700,00</b>	<b>1.334.840,07</b>
<u>davon:</u>						
Erträge aus Gebühren Berufsbildung			505.000,00	488.112,36		
Erträge aus Gebühren Weiterbildung			46.000,00	43.339,71		
<b>3. Erträge aus Entgelten</b>					<b>1.700,00</b>	<b>2.708,80</b>
<u>davon:</u>						
Verkaufserlöse			700,00	1.088,80		
Entgelte a. Lehrgang, Seminaren, Veranstaltungen			1.000,00	1.620,00		
<b>4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen</b>					<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>5. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>					<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>6. Sonstige betriebliche Erträge</b>					<b>925.100,00</b>	<b>817.316,98</b>
<u>darunter:</u>						
Erträge aus Erstattungen			89.300,00	129.116,97		
Erträge aus öffentl. Zuwendungen			586.700,00	399.283,61		
Erträge aus Abführung von Mitteln an gesonderte Wirtschaftspläne			0,00	0,00		
<b>Betriebserträge</b>					<b>10.349.000,00</b>	<b>10.196.997,00</b>

	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
Euro						
<b>7. Materialaufwand</b>					<b>2.935.700,00</b>	<b>1.671.655,60</b>
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren			277.000,00	183.441,65		
b) Aufwendungen f. bezogene Leistungen			2.658.700,00	1.488.213,95		
<u>darunter:</u>						
Fremdleistungen			2.127.900,00	1.411.869,47		
<u>darunter:</u> Honorare Dozenten	211.500,00	74.335,13				
Prüferentschädigungen	364.800,00	270.962,92				
<b>8. Personalaufwand</b>					<b>5.018.500,00</b>	<b>4.830.245,54</b>
a) Gehälter			4.086.700,00	3.966.533,58		
<u>darunter:</u>						
Gehälter aus unbefristeten u. befristeten Arbeitsverhältnissen	4.019.700,00	3.901.923,13				
Ausbildungsvergütungen	58.000,00	64.610,45				
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung			931.800,00	863.711,96		
<u>darunter:</u>						
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	784.000,00	770.306,98				
Beihilfen und Unterstützung	14.000,00	11.031,00				
Renten- u. Hinterbliebenenversorgung	56.400,00	60.136,07				
Vorsorge	56.800,00	-8.985,37				
<b>9. Abschreibungen</b>					<b>373.800,00</b>	<b>240.017,52</b>
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen			373.800,00	240.017,52		
<u>darunter:</u>						
Abschreibungen auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	49.300,00	49.333,00				
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten			0,00	0,00		
<b>10. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>					<b>3.444.300,00</b>	<b>2.876.718,63</b>
<u>darunter:</u>						
Sonstiger Personalaufwand			103.900,00	61.618,01		
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen und Leasing			334.100,00	191.923,34		
Aufwendungen für Fremdleistungen			745.800,00	581.043,36		
Rechts- und Beratungskosten			79.000,00	89.406,51		
Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation			389.700,00	336.859,54		
Präsidentenfonds			0,00	100,00		
Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation außer Präsidentenfonds			119.900,00	90.910,57		
Aufwendungen DIHK			420.000,00	332.911,60		
Zuwendungen			4.000,00	0,00		
Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung			679.800,00	664.366,28		
Zuführung an gesonderte Wirtschaftspläne			0,00	0,00		
<b>Betriebsaufwand</b>					<b>11.772.300,00</b>	<b>9.618.637,29</b>

	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
	Euro					
Betriebsergebnis					-1.423.300,00	578.359,71
11. Erträge aus Beteiligungen					0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens					42.000,00	36.633,77
13. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge					2.000,00	2.881,84
darunter:						
Erträge aus Abzinsung			0,00	1.026,80		
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens					0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					44.000,00	36.858,50
darunter:						
Aufwendungen aus Aufzinsung			44.000,00	36.847,43		
Finanzergebnis					0,00	2.657,11
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit					-1.423.300,00	581.016,82
16. Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag					100,00	0,00
17. Sonstige Steuern					12.000,00	11.539,90
18. Jahresergebnis					-1.435.400,00	569.476,92
19. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr					1.700.000,00	1.972.485,50
20. Entnahmen aus Rücklagen					1.355.400,00	1.489.605,88
a) aus der Ausgleichsrücklage					0,00	508.000,00
b) aus anderen Rücklagen					1.355.400,00	981.605,88
21. Einstellungen in Rücklagen					1.620.000,00	1.580.977,35
a) in die Ausgleichsrücklage					0,00	0,00
b) in andere Rücklagen					1.620.000,00	1.580.977,35
Ergebnis					0,00	2.450.590,95

**PLAN-IST-VERGLEICH FINANZRECHNUNG - MINDESTGLIEDERUNG**  
 Geschäftsjahr 2020

	Plan 2020	Plan 2020 NEU gem. VV-Beschluss 14/2020	Ist	Plan 2020	Plan 2020 NEU gem. VV-Beschluss 14/2020	Ist
Euro						
1. Jahresergebnis				-1.435.400,00	-1.435.400,00	569.476,92
2a. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens						240.017,52
- Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens						0,00
2b. - Erträge Auflösung Sonderposten						-21.798,41
3. Veränderungen Rückstellungen/RAP						51.225,92
+ Zunahme der Rückstellungen			49.863,64			
- Abnahme der Rückstellungen			0,00			
+ Bildung Passive RAP			0,00			
+ Auflösung Aktive RAP			50.082,30			
- Auflösung Passive RAP			-630,00			
- Bildung Aktive RAP			-48.090,02			
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						0,00
5. +/- Verlust (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						-8.450,33
6. +/- Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						-192.123,39
7. +/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						39.328,58
8. Außerordentliche Posten						0,00
+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten			0,00			
- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten			0,00			
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit						677.676,81
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						4.895,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen						-162.014,07
a) Grundstücke und Gebäude				-31.400,00	-31.400,00	
Einzelmaßnahmen	-31.400,00	-31.400,00	0,00			
<i>Neugestaltung Grünanlage Haupthaus</i>	<i>-31.400,00</i>	<i>-31.400,00</i>	<i>0,00</i>			
Pauschal veranschlagt	0,00	0,00	0,00			

	Plan 2020	Plan 2020 NEU gem. VV-Beschluss 14/2020	Ist	Plan 2020	Plan 2020 NEU gem. VV-Beschluss 14/2020	Ist
Euro						
b) Technische Anlagen				0,00	0,00	
Einzelmaßnahmen	0,00	0,00	0,00			
Verpflichtungsermächtigung	0,00	0,00	0,00			
Pauschal veranschlagt	0,00	0,00	0,00			
c) Betriebs- und Geschäftsausstattung				-97.300,00	-164.000,00	
<u>Einzelmaßnahmen (ohne Fahrzeuge)</u>	0,00	-51.700,00	-43.113,88			
<i>Konferenztechnik</i>	0,00	<i>-51.700,00</i>	<i>-43.113,88</i>			
	0,00					
Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00			
Verpflichtungsermächtigung	0,00	0,00	0,00			
Pauschal veranschlagt	-97.300,00	-112.300,00	-118.900,19			
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens				0,00	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens				-348.000,00	-281.300,00	-7.294,87
<u>Einzelmaßnahmen:</u>	-328.000,00	-261.300,00	-4.199,20			
<i>Tool Prozessautomatisierung</i>	<i>-100.000,00</i>	<i>-33.300,00</i>	<i>0,00</i>			
<i>Tool Dokumentenmanagement</i>	<i>-100.000,00</i>	<i>-100.000,00</i>	<i>-4.199,20</i>			
<i>Office 2019 Lizenzen</i>	<i>-50.000,00</i>	<i>-50.000,00</i>	<i>0,00</i>			
<i>VDA Lizenzen</i>	<i>-36.000,00</i>	<i>-36.000,00</i>	<i>0,00</i>			
<i>Lizenzen Wechsel Gfl - AGU</i>	<i>-42.000,00</i>	<i>-42.000,00</i>	<i>0,00</i>			
Pauschal veranschlagt	-20.000,00	-20.000,00	-3.095,67			
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens				0,00	0,00	53.433,60
Abgang von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00			
Abgang von Wertpapieren/Festgeldern	0,00	0,00	6.570,33			
Abgang von Rückdeckungsansprüchen	0,00	0,00	0,00			
Abgang von sonstigen Finanzanlagen	0,00	0,00	46.863,27			
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				0,00	0,00	-1.163,93
Zugang von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00			
Zugang von Wertpapieren/Festgeldern	0,00	0,00	0,00			
Zugang von Rückdeckungsansprüchen	0,00	0,00	0,00			
Zugang von sonstigen Finanzanlagen	0,00	0,00	-1.163,93			
16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit				-476.700,00	-476.700,00	-112.144,27

		Plan 2020	Plan 2020 NEU gem. VV-Beschluss 14/2020	Ist	Plan 2020	Plan 2020 NEU gem. VV-Beschluss 14/2020	Ist
Euro							
17.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und aus Investitionszuschüssen				0,00	0,00	0,00
	a) Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)krediten				0,00	0,00	0,00
	Investitionskredite		0,00	0,00			
	Kassenkredite		0,00	0,00			
	Teilsumme Kreditaufnahme		0,00	0,00			
	b) Einzahlungen aus Investitionszuschüssen				0,00	0,00	0,00
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten				0,00	0,00	0,00
	Investitionskredite		0,00	0,00			
	Kassenkredite		0,00	0,00			
	Teilsumme Kredittilgung		0,00	0,00			
19.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				0,00	0,00	0,00
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus 9., 16. und 19.)						565.532,54
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode						4.994.858,87
22.	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode						5.560.391,41

# LAGEBERICHT DER IHK COTTBUS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

---

## *Gliederung:*

1. *Geschäfts- und Rahmenbedingungen*
  2. *Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage*
  3. *Personalbericht*
  4. *Prognosebericht*
  5. *Chancen- und Risikobericht*
  6. *Nachtragsbericht*
- 

## 1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

### 1.1. Organisation und Aufgaben

Gemäß § 1 Abs. 1 IHKG hat die Industrie- und Handelskammer Cottbus (IHK) die Aufgabe, das Gesamtinteresse der ihr zugehörigen Gewerbetreibenden wahrzunehmen, für die Förderung der gewerblichen Wirtschaft zu wirken und dabei die wirtschaftlichen Interessen einzelner Gewerbebranchen oder Betriebe abwägend und ausgleichend zu berücksichtigen.

Die IHK Cottbus ist damit die Organisation der rund 34.000 Südbrandenburger Unternehmen aus Industrie, Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen und Verkehr. Der Bezirk der IHK Cottbus umfasst die Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Spree-Neiße und Oberspreewald-Lausitz sowie die kreisfreie Stadt Cottbus. Von der Hauptgeschäftsstelle in Cottbus und den Regionalcentern in Schönefeld, Bad Liebenwerda und Senftenberg aus organisieren derzeit 93 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das umfangreiche Kammerangebot. Sie initiieren und gestalten Kooperationen und Netzwerke mit Partnern aus Politik und Wissenschaft, um Innovationen voranzutreiben und unsere Region sichtbar zu machen.

Besondere Aufgabe der IHK ist es, durch Vorschläge, Gutachten und Berichte die staatlichen Behörden zu unterstützen und zu beraten. In diesem Sinne vertritt die IHK Cottbus die Wirtschaft in Südbrandenburg gegenüber Politik und Öffentlichkeit und wirkt mit an der Schaffung vernünftiger Rahmenbedingungen für freies unternehmerisches Handeln. Als Selbstverwaltungsorganisation der regionalen Wirtschaft erledigt sie Aufgaben, die ihr vom Staat übertragen wurden, beispielsweise in der Berufsausbildung und im Prüfungswesen. Allen IHK-Mitgliedern steht ein durch die hauptamtlichen Mitarbeiter gesichertes, kompetentes Service- und Dienstleistungsangebot zur Verfügung, u. a. zu Aus- und Weiterbildungsfragen, Existenzgründung und Unternehmensförderung bis hin zur Außenwirtschaftsberatung.

Wesentlich getragen wird die Arbeit der IHK Cottbus durch das ehrenamtliche Engagement von rund 300 Unternehmern und Unternehmerinnen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen, die in den Gremien mitarbeiten und entscheidend zu Meinungsbildungen beitragen.

Der Vollversammlung, dem höchsten Gremium der IHK Cottbus, gehören als Vertretung der Wirtschaft im IHK-Bezirk 48 demokratisch gewählte Unternehmensvertreter an.

### 1.2. Angaben zur Geschäftstätigkeit der IHK Cottbus

Im Corona-Krisenjahr waren die zentralen Themen des Austauschs mit den Unternehmensvertretern Südbrandenburgs die Direkthilfen und Ausgleichsmaßnahmen von Bund und Land, die Auflagen für Gastronomie, Einzelhandel und Berufsschulen, die Organisation des Prüfungswesens, die Betreuungssituation in Kindergärten und Schulen, aber auch die ständigen Diskussionspunkte zur Verkehrsinfrastruktur. Die Nähe zur regionalen Wirtschaft gewährleistet genaue Kenntnisse über die verschiedenen Belange der Branchen und Betriebsgrößen und sorgt dafür, dass die IHK Cottbus bei Kommunen, Landesregierung, öffentlichen Institutionen und Behörden ein gefragter Ansprechpartner ist.

Die Corona-Krise hat den Veränderungsprozess zu mehr **Mitgliederzentrierung** noch verstärkt. In kürzester Zeit wurden Kommunikation und Zusammenarbeit in digitale Formate überführt. Digitale Lösungen an Stelle von Präsenzveranstaltungen waren und sind aktuell erforderlich, um die Kommunikation mit Mitgliedsunternehmen und Partner regional, national und international, aufrecht zu erhalten. Es galt mobile Angebote zu entwickeln, um auch weiterhin serviceorientiert arbeiten zu können. Dadurch sind zahlreiche neue interne und externe Formate, wie z. B. die Einrichtung einer Corona-Hotline und eines Corona-Hilfe-Teams, die Entwicklung verschiedener Webinar-Reihen, entstanden. Darüber hinaus ist das Landesförderprogramm zur Beantragung und Auszahlung der Pendlerpauschale im ersten Halbjahr 2020 erfolgreich und schnell umgesetzt worden.

Die IHK Cottbus unterstützt Unternehmen am Standort als **Netzwerkpartner und Informationsbörse** in vielfältiger Weise bei Existenzgründungs-, Nachfolge- und Krisenberatungen und bietet Unterstützung bei der Expansion in internationale Märkte. Seit Jahresbeginn waren viele Unternehmen und ganze Branchen wirtschaftlich stark von der Corona-Pandemie betroffen. In dieser Krisensituation wurde unbürokratisch und schnell Hilfe für alle unternehmerischen Fragestellungen angeboten.

Das Jahr 2020 stellte aufgrund der pandemiebedingten Unwägbarkeiten eine besondere Herausforderung hinsichtlich der Absicherung der **hoheitlichen Aufgaben** dar. Unter Wahrung der geltenden Abstands- und Hygienemaßnahmen konnten mehr als 4.000 Prüfungen ohne Beanstandungen sichergestellt werden. Nachdem die Zwischenprüfung im Frühjahr 2020 ausfallen musste, konnten alle Folgeprüfungen in 2020 – zeitverzögert – durchgeführt werden. Die für 2000 ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer geplante Prüfererehrung wurde auf 2021 verschoben.

Zum 31.12.2020 lag die **Zahl der betrieblichen Ausbildungsverträge** trotz der schwierigen Rahmenbedingungen mit 0,1 % (+ 2 Verträge) im Plus. Eine positive Bilanz ist insbesondere in den Berufsgruppen Bau, Holz und dem Handel erreicht worden. Der Hotel- und Gaststättenbereich hat unerwartet die Zahlen des Vorjahres um 3 Verträge übertroffen.

In 2020 ging das bundesweite **IHK-Serviceportal Bildung** mit dem ersten Modul an den Start, dem Berichtsheft online. Die IHKs stellen dieses dauerhaft allen Ausbildungsbetrieben kostenfrei zur Verfügung. Bisher haben 46 Unternehmen das Onlinetool für ihre Auszubildenden eingeführt.

Bei der **Integration von Flüchtlingen** konnten in 2020 gute Ergebnisse erzielt werden. Insgesamt 103 Auszubildende mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit haben zum Ausbildungsstart 2020 eine Ausbildung im IHK-Bezirk Cottbus begonnen, darunter 17 Auszubildende aus Afghanistan und 16 Jugendliche aus Syrien.

Die im Oktober 2020 erfolgte **Inbetriebnahme des Flughafens Berlin-Brandenburg** konnte den erwarteten Wachstumsimpuls nicht setzen, da die Fluggastzahlen auf unter 10 Prozent abgesunken waren und erst mittelfristig eine Rückkehr zu den Passagierzahlen von 2019 erwartet wird. Vor der Pandemie wurden durch die Flughafengesellschaft Berlin-Brandenburg insgesamt rund 36 Mio. Fluggäste im Jahr abgefertigt. Stattdessen konnte die sich weiterhin dynamisch entwickelnde Hauptstadtregion durch die Ansiedlung von Tesla einen starken Impuls verbuchen. Es wird darauf ankommen, die **Wachstumsimpulse** auch in Richtung Lausitz wirken zu lassen.

Mit den Entscheidungen der Kommission für Wachstum, **Strukturwandel** und Beschäftigung begann in 2020 die Phase der Umsetzung. Das Land Brandenburg hat die Wirtschaftsregion Lausitz GmbH (WRL) zur zentralen Managementstruktur für den Strukturwandel in der Lausitz bestimmt und wird sich mehrheitlich an ihr beteiligen. Die IHK Cottbus setzte sich gemeinsam mit den anderen Akteuren der Wirtschaft dafür ein, dass die Wirtschaft noch stärker an den strategischen Entscheidungen beteiligt wird und die Themen unternehmerischer angegangen werden. So wird die IHK Cottbus ab 2021 den strategisch wichtigen Werkstattprozess der WRL begleiten.

Die **Mitglieder** noch stärker in die **Gestaltung der Kammerarbeit** und deren Schwerpunktsetzung einzubringen, war eine weitere Zielstellung in 2020. Dies wurde unterstützt durch neue Formate (Netzwerke) sowie eine weitere Stärkung der vier Regionalcenter. Beispielhaft seien hier das Zusammenlegen der Geschäftsstelle der IHK-Bildungszentrum Cottbus GmbH und des Regionalcenters Dahme-Spreewald am

Standort Schönefeld genannt. Die IHK Cottbus wird ihre Prozesse noch stärker aus der Sicht der Mitgliedsunternehmen her denken und auf diese ausrichten. Eine moderne Aufbau- und Ablauforganisation in der IHK Cottbus seit Beginn des Jahres 2020 befördert ein agiles und mitgliederorientiertes Arbeiten und erhöht die Leistungsfähigkeit der Organisation.

### 1.3. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Geschäftsjahr 2020 war allgemein geprägt von der Corona-Pandemie mit Auswirkungen auf alle Bereiche der Wirtschaft Südbrandenburgs.

So hat sich die Geschäftslage in der gewerblichen Wirtschaft in Südbrandenburg vor dem Hintergrund der anhaltenden Corona-Beschränkungen deutlich verschlechtert. Im IV. Quartal lag das Bruttoinlandsprodukt um -3,7 % unter dem Vorjahreswert. Damit wurde die Erholung der Wirtschaft durch die zweite Corona-Welle und den erneuten Lock-down zum Jahresende gebremst. Wie im Frühjahr war davon besonders der private Konsum betroffen. Lediglich die Industrie und das Baugewerbe Südbrandenburgs konnten dem wirtschaftlichen Druck bisher noch standhalten. Händler, privatbezogene Dienstleister und vor allem das Gastgewerbe verloren dagegen immer mehr den Boden unter den Füßen. In diesen Bereichen wird ein starker Nachfragerückgang befürchtet, da nicht abzusehen ist, wann wieder mit einem normalen Geschäftsbetrieb gerechnet werden kann.

### 1.4. Geschäftsverlauf der IHK Cottbus

Die Vollversammlung der IHK Cottbus verabschiedete am 2. Dezember 2019 mit der Wirtschaftssatzung und dem Wirtschaftsplan 2020 die rechtlichen, finanziellen und inhaltlichen Grundlagen

Unter der anhaltenden Corona-Pandemie stand die Haushaltsführung der Kammer einmal mehr unter dem Primat kosteneffizienten Handelns. Dazu gehörten insbesondere eine zielgerichtete Personal- und Finanzstrategie.

Auch der Wirtschaftsplan 2021 trägt diesen Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit Rechnung.

## 2. ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

### 2.1. Ertragslage

Die Kosten der Tätigkeit der IHK als Körperschaft des öffentlichen Rechts werden, soweit sie nicht durch Gebühren, Entgelte und sonstige Erträge gedeckt sind, durch Beiträge finanziert. Aufgrund der Wirtschaftsstruktur wird die Ertragslage der IHK Cottbus maßgeblich durch Mitgliedsbeiträge geprägt.

Der Anteil der **Beitragserträge** 8.042 TEUR an den Betriebserträgen in 2020 betrug 79 %. Vom gesamten Beitragsaufkommen entfielen 54 % auf Grundbeiträge und 46 % auf Umlagen. Im Vorjahresvergleich (7.932 TEUR) ist ein geringfügiger Anstieg um 110 TEUR zu verzeichnen.

Der Gebührentarif der IHK Cottbus wurde in 2019 einer Nachkalkulation unterzogen. Im Ergebnis beschloss die Vollversammlung am 6. Dezember 2019 eine Anpassung des Gebührentarifs ab dem 1. Januar 2020.

Die **Gebühren**, die die IHK Cottbus in 2020 für hoheitliche Aufgaben erhob, haben einen Anteil von 13 % (1.335 TEUR) an den Betriebserträgen. Von der Summe der Gebühren entfielen rund 37 % auf Prüfungsgebühren in der Aus- und Weiterbildung.

Die Teilnehmerzahlen im Bereich Bewachungsgewerbe führten in 2020 wiederholt zu einem Anstieg, so dass sich der Anteil an den Gesamterträgen aus Gebühren auf 43 % erhöhte.

Die **Betriebserträge** erreichten insgesamt eine Höhe von 10.197 TEUR.

Als Reaktion auf die hinsichtlich der Corona-Krise erwarteten Ergebnisauswirkungen hatte die IHK Cottbus bereits ab dem Frühjahr betrieblich nicht zwingend notwendige Ausgaben gestrichen, geplante Investitionen zeitlich verschoben und umfassende Maßnahmen zur Kostenreduktion eingeleitet. In Summe konnte dadurch der operative **Betriebsaufwand** im Vergleich zum Plan im Laufe des Jahres um rund

2.000 TEUR reduziert werden. Der Betriebsaufwand betrug zum Ende des Jahres 9.619 TEUR. Darunter nahmen der **Personalaufwand** mit 4.830 TEUR (50 %) und die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** mit 2.877 TEUR (30 %) die größten Posten ein. Vom Personalaufwand entfielen 3.966 TEUR auf Gehälter, Altersteilzeit, Ausbildungsvergütungen, Aushilfen und auf Veränderungen bei den Personalrückstellungen.

Der **Materialaufwand** in Höhe von 1.672 TEUR gliederte sich in Materialeinsatz 184 TEUR und in bezogene Fremdleistungen 1.488 TEUR. Der Materialaufwand umfasst alle nach außen gerichteten betrieblichen Leistungen und Produkte, unabhängig davon, ob eine Gebühr oder ein Entgelt erhoben wird.

Das **Finanzergebnis** erreichte mit 3 TEUR einen um 21 TEUR geringeren Stand als im Vorjahr (VJ: 24 TEUR). Gründe für den Rückgang gegenüber dem Vorjahr liegen in der Beendigung von Anlagezeiträumen ehemals höher verzinsten Geldanlagen sowie in der anhaltenden Niedrigzinsphase.

Am 17.09.2020 fasste die Vollversammlung den Beschluss über die Ergebnisverwendung des Jahres 2019. Das positive Jahresergebnis in Höhe von 1.972 TEUR war danach auf neue Rechnung vorzutragen und anteilig in Rücklagen für Schwerpunktprojekte einzustellen.

Unter Berücksichtigung dieser von der Vollversammlung getroffenen Festlegung, des verbleibenden Ergebnisvortrages 2019 und des Jahresergebnisses 2020 schließt die Erfolgsrechnung mit einem positiven **Ergebnis** von 2.451 TEUR.

## 2.2. Vermögens- und Finanzlage

Die **Bilanzsumme** der IHK Cottbus zum 31. Dezember 2020 erhöhte sich um 636 TEUR auf 16.543 TEUR (VJ: 15.907 TEUR). Der Anteil des langfristigen Vermögens an der Bilanzsumme betrug 61 % (VJ: 64 %).

Das **Sachanlagevermögen** und die **Immateriellen Vermögensgegenstände** verringerten sich um 74 TEUR auf 3.204 TEUR, da die Investitionstätigkeit gering war und erneut unter den planmäßigen Abschreibungen lag.

Die **Finanzanlagen** blieben gegenüber dem Vorjahr stabil.

Die IHK Cottbus verfolgt gemäß § 23 Finanzstatut eine risikoaverse Anlagestrategie. Die Finanzanlagen sind unter Berücksichtigung der Lage auf den Geldmärkten und vor dem Hintergrund der Mittelabflusserwartung zeitlich gestaffelt, in Festgeldern und Sparbriefen angelegt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** lagen bei 805 TEUR (VJ: 615 TEUR). Der Anstieg war durch die im Krisenjahr bewusst zeitverzögerte Hauptveranlagung der Mitgliedsbeiträge verursacht.

Die Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichtes aus den Jahren 2015 und 2020 bezüglich der Rücklagendotierungen bleiben für die IHK Cottbus weiter von Bedeutung. Bei der Bemessung der Rücklagen gilt das Gebot der Haushaltswahrheit, welches unter anderem die Pflicht zur Schätzgenauigkeit beinhaltet und für die Ausgleichsrücklage eine sachgerechte und vertretbare Risikoprognose fordert. Unter Berücksichtigung der aktuell bestehenden Risiken wurde bei einem Konfidenzintervall von 95 % eine mögliche Schadenssumme von 2.840 TEUR ermittelt. Im Ergebnis der Risikoprognose wurde die **Ausgleichsrücklage** um 508 TEUR auf 2.800 TEUR herabgesetzt.

Unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrages 2019 und des positiven Ergebnisses 2020 (2.451 TEUR) erhöhte sich das **Eigenkapital** auf 13.300 TEUR (VJ: 12.731 TEUR). Die Rückstellungen (1.881 TEUR) lagen um 50 TEUR über dem Wert zum Bilanzstichtag 2019; davon entfielen 1.102 TEUR auf die Pensionsrückstellungen.

**Verbindlichkeiten** gegenüber Kreditinstituten bestanden weiterhin nicht.

## 2.3. Finanzlage

Zu dem positiven **Cashflow** aus der laufenden **Geschäftstätigkeit** hat das infolge reduzierter Betriebsausgaben positive Jahresergebnis (2020: 570 TEUR; 2019: 237 TEUR) maßgeblich beigetragen. Der

Anstieg des Forderungsbestandes (maßgeblich verursacht durch die zeitlich verzögerte Beitragsveranlagung) erhöhte im Vergleich zum Vorjahr den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf 678 TEUR (VJ: 269 TEUR).

Rückläufige Investitionen in das Sach- und Immaterielle Anlagevermögen führten in Summe zu einem negativen **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** von 112 TEUR (VJ: -2 TEUR). Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens beeinflussen den Cashflow in Höhe von 53 TEUR. Hierbei handelt es sich um Buchgewinne aus dem Verkauf von Wertpapieren durch den beauftragten Pensionstrust. Ferner wurden im November 2020 Geschäftsanteile (1 TEUR) an der IHK DIGITAL GmbH mit Sitz in Berlin vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag e. V. erworben, deren Höhe sich in der Position Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen niederschlagen.

Der **Finanzmittelbestand** am Ende des Geschäftsjahres erhöhte sich um 566 TEUR auf 5.560 TEUR (VJ: 4.995 TEUR).

Bei der Erstellung der Bilanz wurden alle erkennbaren Risiken aus nicht kalkulierbaren Beitragsschwankungen, die aus der konjunkturellen Entwicklung im IHK-Bezirk Cottbus oder aus dem Abrechnungsverfahren selbst resultieren können, und die sonstigen Verpflichtungen oder Risiken aus möglichen Rechtsstreitigkeiten bewertet und, sofern möglich, eine bilanzielle Vorsorge bei den Rücklagen oder Rückstellungen getroffen. Den satzungsmäßigen und zweckgebundenen Rücklagen und Rückstellungen steht eine angemessene finanzielle Deckung auf der Aktivseite gegenüber. Der Sicherung der Liquidität und der Verfügbarkeit der Finanzmittel gilt weiterhin oberste Priorität vor Renditezielen. Die Voraussetzungen für eine fachgerechte Aufgabenerfüllung und die Handlungsfähigkeit der IHK Cottbus sind auch zukünftig gewährleistet.

## 2.4. Investitionen

Das Investitionsverhalten der IHK Cottbus war im Geschäftsjahr 2020 zurückhaltend.

Im Bereich des **Immateriellen Anlagevermögens** wurden Lizenzen in Höhe von 7 TEUR angeschafft. Die geplanten Einzelmaßnahmen wurden nicht umgesetzt.

Mit Beschluss der Vollversammlung 14/2020 wurde der Planwert für Einzelmaßnahmen im Bereich des Immateriellen Anlagevermögens um 67 TEUR reduziert und der Planwert für das Sachanlagevermögen um 67 TEUR erhöht.

Damit konnten im Bereich des **Sachanlagevermögens** Investitionen in Höhe von 67 TEUR für die Anschaffung von Konferenztechnik und mobilen Arbeitsgeräten, zur Gewährleistung der digitalen Kommunikation unter Corona-Bedingungen, getätigt werden. Des Weiteren sind im Bereich der Pauschalinvestitionen weitere 95 TEUR für Investitionen in Technik, Mobiliar und Ausstattungsgegenstände geflossen.

## 3. Personalbericht

Die Zahl der Beschäftigten der IHK Cottbus, ohne Auszubildende, belief sich im Jahresdurchschnitt auf 92 (VJ: 87). Die Mitarbeiterkapazität betrug 83,28 VZÄ (VJ: 79,18 VZÄ).

Die Vergütung der Angestellten – mit Ausnahme des Hauptgeschäftsführers – richtete sich in 2020 nach der zwischen Hauptgeschäftsführer und Personalrat geschlossenen Dienstvereinbarung vom 10. April 2006 sowie nach der am 1. September 2020 neu abgeschlossenen Vergütungsordnung vom 24. Mai 2020. Die Überführung der bestehenden Arbeitsverträge erfolgte zum 1. September 2020 mit der Dienstvereinbarung Überleitung vom 24. Mai 2020 auf freiwilliger Basis. Ziel ist es, das im Jahre 2022 nur noch eine geltende Vergütungsordnung für die IHK Cottbus zu Grunde liegt.

Über die Höhe der Vergütung des Hauptgeschäftsführers beschließt die Vollversammlung.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist der IHK Cottbus nach wie vor ein wichtiges Anliegen. Deshalb wurde in 2019 eine Dienstvereinbarung geschlossen, die es den Mitarbeitern erleichtern soll, ihre

Erwerbstätigkeit und die Verantwortung für Kinder oder pflegebedürftige Personen in Einklang zu bringen. Berufstätige Eltern erhalten beispielsweise einen Kostenersatz für Kinderbetreuungskosten oder jährlich kostenlos den „Familienpass Brandenburg“ pro Kind. Eine familienfreundliche Arbeitszeitgestaltung sowie Möglichkeiten zur Kinderbetreuung u. a. zeichnen die IHK Cottbus als attraktiven Arbeitgeber aus.

Zudem steht die Ausbildung von Jugendlichen im Mittelpunkt des Handelns der Kammer. Die IHK Cottbus bildete in 2020 insgesamt fünf Jugendliche aus. Drei duale Studentinnen befanden sich jeweils im ersten, zweiten bzw. dritten Semesterjahr. Um den Auszubildenden einen guten Start ins Berufsleben zu ermöglichen, bietet die IHK die Möglichkeit, sie nach erfolgreichem Abschluss für ein Jahr weiter zu beschäftigen.

Seit dem 1. Februar 2020 bietet die IHK Cottbus ihren Beschäftigten ein VW-Job Ticket an. Oberstes Ziel ist es, für die Beschäftigten der IHK Cottbus die Parkplatz- und Verkehrssituation im Innenstadtbereich zu entspannen sowie einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Im Berichtszeitraum nahmen 9 Beschäftigte das Job Ticket und 1 Auszubildende das VBB-Azubi-Ticket in Anspruch.

Für die Mitarbeiter stehen ganzjährig Weiterbildungsmöglichkeiten mit Inhalten, die die kontinuierliche Entwicklung der IHK-Organisation sowie den Ausbau der Service- und Dienstleistungsorientierung flankieren, zur Verfügung. Insgesamt wurden im Jahr 2020 47 TEUR für Weiterbildungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt.

Im Beteiligungsprozess mit Mitgliedern und Mitarbeitern hat sich die IHK Cottbus ein Leitbild gegeben, an dem die Unternehmenskultur ausgerichtet werden soll. Es dient als Verhaltenskodex für das tägliche Handeln nach innen und außen wie auch als Leitplanke für die strategische Ausrichtung. Das aus einem gelebten Leitbild entstehende „Wir-Gefühl“ soll die Identifikation in der Organisation stärken und die Attraktivität als Arbeitgeber für zukünftige Fachkräfte erhöhen.

Nicht zuletzt ermöglicht die IHK mit Altersteilzeitprogrammen aus den Jahren 2014 und 2020 älteren Mitarbeitern einen angemessenen und flexiblen Übergang in die Altersrente. In 2020 befanden sich zwei Mitarbeiterinnen in der Aktiv- und zwei in der Passivphase der Altersteilzeit.

#### **4. PROGNOSEBERICHT**

Hinsichtlich der Beitragsentwicklung und der betriebswirtschaftlichen Risiken korrespondieren die Perspektiven der IHK Cottbus mit den Konjunkturaussichten der Mitgliedsunternehmen. Das Geschäftsjahr 2021 wird den Kammerbezirk mit zentralen strukturellen Entwicklungen beschäftigen, die auch in den Folgejahren präsent sein werden. Erschwerend kommen für die Folgejahre die noch nicht vollends abzuschätzenden Auswirkungen der Corona-Pandemie hinzu. Gerade wegen der noch immer nicht vollständig wirtschaftlichen Abbildung der SARS CoV-2-Pandemie darf das Leistungsspektrum der IHK Cottbus nicht eingeschränkt werden, sondern muss in Bezug auf die Serviceleistung beibehalten werden. Im Gegenteil – es soll durch bestehende und neue Themen die heimische Wirtschaft stärker unterstützt werden.

Mit den Entscheidungen der Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung geht es seit 2020 in die Phase der Umsetzung. Im Mittelpunkt steht die Schaffung von Industriearbeitsplätzen, um die Wertschöpfung zu erhalten bzw. auszubauen. Dies wird nur durch die Unterstützung vorhandener Unternehmen sowie durch die Ansiedlung neuer Unternehmen gelingen. Unterstützung bietet an dieser Stelle die sogenannte STARK-Richtlinie – Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten. Die IHK Cottbus bemüht sich um Fördermittel aus diesem Bundesprogramm, um den Strukturwandel mit Projekten zu unterstützen. Geplant ist die Antragstellung für zunächst drei Projekte ab dem Jahr 2021:

1. Neue Partner, Neue Märkte, Neue Produkte (Schaffung neuer Wertschöpfung durch Innovation und Geschäftsfeldentwicklung,
2. Bewährtes stärken, Neues wagen-Neuorientierung der Lausitzer Braunkohlewirtschaft (MinGenTec 2.0) sowie

### 3. Fachkräfte aus dem Ausland gewinnen (Auf-/Ausbau leistungsfähiges Netzwerk zur Gewinnung internationaler Fachkräfte aus weiteren Ländern für KMU)

Mit der Inbetriebnahme des Flughafens Berlin-Brandenburg, dem Ausbau des DB-Instandsetzungswerkes in Cottbus oder der Errichtung eines Batteriewerkes der BASF in Schwarzheide wird die sich weiterhin dynamisch entwickelnde Hauptstadtregion weitere Impulse erhalten. Es wird darauf ankommen, die Wachstumsimpulse in der gesamten Lausitz wirken zu lassen. Allerdings wird der Wachstumsschub durch die Inbetriebnahme des BER aufgrund der Corona-bedingten Krise in der Luftfahrtindustrie erst mittelfristig eintreten. Durch die Neuansiedlung der Gigafactory Tesla in Grünheide (Kammerbezirk der IHK Ostbrandenburg) verspricht man sich Synergieeffekte für das gesamte Land Brandenburg.

Mit dem Thema Unternehmensnachfolge befasst sich die IHK im Rahmen eines Projektes seit 2018. Der demographische Wandel und der damit einhergehende Fachkräftemangel wird die Kammerarbeit auch in den nächsten Jahren begleiten. Aktivitäten für Toleranz und Weltoffenheit als Voraussetzung für die Gewinnung von Menschen für unsere Region wird die IHK aktiv unterstützen und sich für die Rekrutierung von Fachkräften aus dem Ausland stark machen.

Ein noch stärkeres Mitwirken unserer Mitglieder bei der Gestaltung der Kammerarbeit und deren Schwerpunktsetzungen sieht die IHK als Kernpunkt ihrer Arbeit. Dies soll durch das Festigen neuer Formate und Netzwerke, z. B. das erfolgreiche online-Marketing Netzwerk, erfolgen. Die IHK Cottbus wird ihre Prozesse noch stärker von den Mitgliedsunternehmen her denken und auf diese ausrichten. Digitale Lösungen spielen dabei eine wichtige Rolle. Nicht nur durch die Einschränkungen in der Corona-Pandemie sondern vielmehr durch die zunehmende Digitalisierung sind mobile Angebote zu entwickeln, um auch weiterhin service- und zukunftsorientiert arbeiten zu können.

Eine wichtige Rolle spielt dabei auch die Erhöhung der Sichtbarkeit von IHK-Ansprechpartnern in den sozialen Medien. IHK-Experten aus verschiedenen Fachbereichen werden als Markenbotschafter darin geschult, in den sozialen Medien über ihre Themen zu kommunizieren und mit Unternehmern in Dialog zu treten. Eine Ausweitung auf das Ehrenamt ist in 2021 geplant.

Das BMWi erteilte im Dezember 2020 den Förderbescheid für die Durchführung des Projektes „Wasserstoffnetzwerk Lausitz – DurchH<sub>2</sub>atmen“. Gemeinsam mit den Projektpartnern CEBra – Centrum für Energietechnologie Brandenburg e. V. und dem Fraunhofer Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU werden ab dem 01.01.2021 für drei Jahre Kompetenzen gebündelt, um die Netzwerk- und Projektarbeit in der Lausitz zu professionalisieren sowie regionale Wasserstoffprojekte zu initiieren und fachlich zu begleiten. Darüber hinaus soll für das länderübergreifende Netzwerk in den nächsten Jahren eine langfristig tragfähige Struktur entwickelt werden, um einen aktiven Beitrag dahingehend zu leisten, die Lausitz zu einer Wasserstoffmodellregion von europäischer Relevanz zu entwickeln. Seit dem Jahr 2019 ist die Lausitz eine von neun Wasserstoffmodellregionen in Deutschland. Insgesamt 600 TEUR stehen für dieses Projekt zur Verfügung.

Die Stärkung der Innenstädte als identitätsstiftende Mittelpunkte der Städte und als zentrale Versorgungsbereiche bleibt weiterhin im Fokus der IHK-Arbeit. Es bedarf gemeinschaftlicher Anstrengungen und einer konstruktiven und vertrauensvollen Zusammenarbeit verschiedener Fachpartner. Daher ist auch die Gründung des "Bündnisses für lebendige Innenstädte Brandenburg" am 26. April 2021 geplant. Die IHK Cottbus wird sich neben vielen anderen Partnern als aktives Mitglied einbringen. Angesichts des laufenden Strukturwandels in den Innenstädten sind dabei innovative Konzepte erforderlich, die verschiedene Stadtfunktionen und Akteursgruppen berücksichtigen. Das Bündnis versteht sich als strategische Kommunikations- und Austauschplattform mit dem Ziel, gemeinsam an einer Zukunft für die Brandenburger Innenstädte zu arbeiten. Das Arbeitsprogramm des Bündnisses umfasst als einen Baustein u. a. die Weiterentwicklung des bisher auf IHK-Bezirksebene stattfindenden Innenstadt Wettbewerbs "City Offensive" in einen landesweiten Wettbewerb. Dieser wird erstmals im Jahr 2022 durchgeführt werden. Der landesweite Innenstadt Wettbewerb verfolgt das Ziel, herausragende innovative Beispiele der Innenstadtentwicklung und des Managements von Veränderungsprozessen zu würdigen, für den Fachaustausch zu nutzen und im Sinne von „good practice“ einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Die IHK Cottbus wird sich verstärkt der Beratung von Unternehmen beim Thema Ausbildung von Geflüchteten, Azubi Mobilität und Inklusion zuwenden. Ihre gute Vernetzung in der Region wird sie nutzen, um Unternehmen bei der Besetzung der Ausbildungsplätze mit Geflüchteten zu unterstützen.

Durch die zeitlich verzögerten Auswirkungen der SARS CoV-2-Pandemie geht die IHK Cottbus davon aus, dass gerade die Jahre 2022 und 2023 sich spürbar in den Beiträgen der Mitgliedsunternehmen auswirken werden. Die Wirtschaftsplanungen für die Folgejahre werden dies dementsprechend berücksichtigen.

Für das Jahr 2021 plant die IHK mit Erträgen aus Beiträgen in Höhe von 7.266.000 Euro. Im Vergleich zum Vorjahresplan 2020 ein Rückgang um 1.091.500 Euro.

Die Gebührentatbestände im Bereich der Aus- und Weiterbildung unterlaufen aufgrund der Pandemie Auswirkungen (verschobene, ausgefallene Prüfungen) erst im Jahre 2022 einer erneuten Überprüfung. Die IHK Cottbus geht dabei nicht von spürbar rückläufigen Erträgen im Bereich Gebühren- und Entgelte aus.

Der Wirtschaftsplan 2021 beziffert Erträge aus Gebühren und Entgelte in Höhe von 1.215.900 Euro (VJ 1.076.400 Euro).

Im Aufwandsbereich werden einzelne Kostenpositionen immer wieder einer sach- und fachgerechten Beurteilung unterzogen. Bisher geplante bauliche Maßnahmen, wie z.B. die Vorbereitung auf „mobiles Arbeiten“ werden auf die Folgejahre verschoben und dann erneut bewertet.

Die IHK Cottbus verfolgt grundlegend eine nachvollziehbare und sparsame Haushalts- und Personalpolitik mit einem wachsamem Blick auf potentielle Fördermittel, um auch in schwereren Zeiten Mehrwerte für die Mitgliedsunternehmen zu schaffen.

Der Wirtschaftsplan 2021 sieht Betriebserträge von 10.316.800 Euro vor und plant mit Betriebsaufwendungen in Höhe von 13.481.500 Euro. Der Jahresfehlbetrag von 3.195.000 Euro wird durch Entnahmen aus Rücklagen und Ergebnisvorräten ausgeglichen.

Wegen der konjunkturellen Unsicherheit und der damit einhergehenden herausfordernden Lage plant die IHK Cottbus weiterhin mit Defiziten. Größere Einschnitte sollen durch Ergebnisvorräte und verfügbarem Eigenkapital gedeckt werden.

## 5. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

### 5.1. Wirtschaftsstruktur der IHK Cottbus

Südbrandenburg ist eine Industrieregion mit einem innovativen Mittelstand aus der IKT-, Chemie-, der Metall- und der Elektrobranche sowie der Ernährungswirtschaft, der Papierindustrie sowie weiteren Branchen. Außerdem hat die Braunkohle hier über Jahrzehnte Industriegeschichte geschrieben. Die zentrale Lage an der Schnittstelle zu osteuropäischen Wachstumsmärkten bietet einen großen Vorteil. Strukturbestimmender Faktor sind klein- und mittelständische Unternehmen. Sie bestimmen mit ca. 80 % die Wirtschaftsstruktur des Kammerbezirkes der IHK Cottbus. Rund 150 Jahre lang war die Lausitz durch den Braunkohleabbau geprägt. Nach Entscheidung der Bundesregierung bis zum Jahr 2038 aus der Kohleverstromung auszusteigen, steht die Region erneut nach den 90er Jahren vor einem weitreichenden Strukturwandel, den sie gemeinsam mit Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung zu meistern hat. Zum Wirtschaftsbild gehören selbstverständlich auch zahlreiche Unternehmen der Dienstleistungs- und Tourismusbranche des Reiselandes Brandenburgs, die in Teilen noch auf Grund des rückgängigen Kohleabbaus zahlreiche Entwicklungschancen bietet (z. B. Cottbuser Ostsee, Lausitzer Seenland). Zu namhaften international agierenden Unternehmen zählen u. a. BASF Schwarzheide GmbH, LEAG-AG, Prinzhorn Group, Actemium BEA GmbH, porcelaingres GmbH, ZEDAS GmbH, uesa GmbH oder die Kjelberg Unternehmensgruppe in Finsterwalde. Sie bilden sogenannte Ankerunternehmen, die auf zahlreiche kleinere Unternehmen in der unmittelbaren Umgebung positiv ausstrahlen. Sie verleihen der lokalen Wirtschaft positive Impulse und tragen zur Weiterentwicklung sowie im Idealfall auch zu Neuansiedlungen bei. Das führt seitens der IHK zukünftig zu weiteren stabilen Ertragszahlen.

Aus Sicht der IHK tragen diese Unternehmen einen nicht unerheblichen Teil zur Sicherung und Weiterentwicklung der Stabilität einer Region bei. Dabei sind sie auch für die Arbeit der IHK mitunter ein wesentlicher Partner, um Unternehmen zu vernetzen, Best-Practice-Beispiele zu verbreiten und bei verschiedensten Herausforderungen, z. B. bei der Ausbildung, der Fachkräftesicherung, der Weiterentwicklung von Geschäftsmodellen etc., zu unterstützen.

## 5.2. Orientierung des IHK-Beitrages am Gewerbeertrag

Der IHK-Beitrag beeinflusst mit rund 80 % die Ertragssituation der IHK Cottbus. Er orientiert sich an einer gewerbesteuerlichen Bezugsgröße und damit an der Steuerart mit der größten Volatilität. Schwankungen im Bereich der Gewerbesteuer – insbesondere im nördlichen Kammerbezirk – sind signifikant und wirken sich folglich besonders auf den Beitrag aus. Damit geht ein Schätzungsrisiko bei jeder Prognoseentscheidung einher, was folglich zu Risiken bei der Planung des Haushaltes führt. Diese vielfach nicht wägbaren Risiken beim Gewerbesteueraufkommen müssen durch eine entsprechende Rücklagenbildung abgedeckt werden können. Die IHK Cottbus verfolgt das Ziel, wie zuvor beispielhaft mit der STARK – Richtlinie erwähnt, die Abhängigkeit vom Beitrag der Mitgliedsunternehmen zu reduzieren und andere externe Refinanzierungsinstrumente (z. B. Förderprogramme von Bund, Land und anderen Institutionen) intensiver zu nutzen. Damit einher geht eine Ausweitung des Serviceangebotes für unsere Mitglieder.

## 5.3. Geplante Unternehmensansiedlungen als Chance

Die für 2021 geplante Eröffnung des US-Elektroautoherstellers Tesla im brandenburgischen Ort Grünheide, Landkreis Oder-Spree, wird als vielversprechende Chance in der Region gesehen, den Wirtschaftsstandort Brandenburg in den nächsten Jahren weiter auszubauen. Die angekündigte Großinvestition hätte das Potenzial, neben der Schaffung von Arbeitsplätzen, der E-Mobilität zum Durchbruch zu verhelfen. Genauso wird die BER-Flughafenumfeldentwicklung direkt zum Wirtschaftswachstum beitragen. Der Strukturwandel in der Lausitz mit den geplanten Ansiedlungen von Unternehmen, Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen und zahlreichen weiteren Projekten verschiedener Akteure soll zur wirtschaftlichen Zukunftssicherung und nachhaltigen Wertschöpfung der Region beitragen. In Zusammenarbeit mit der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTU) entstehen u. a. Energietechnologien und Werkstoffe der Zukunft. Zudem wird die Weiterentwicklung des Cottbuser Carl-Thiem-Klinikums hin zu einer Universitätsklinik zahlreiche neue Möglichkeiten für innovative Entwicklungen und Unternehmen bieten. Auch zahlreiche Entwicklungen an der zweiten Hochschule der Region, der Technischen Hochschule Wildau, werden zur Zukunftssicherung der Region und seiner Unternehmen und zur nachhaltigen Vernetzung einer ganzen Region beitragen. Dies alles verstärkt die sich herausbildende Innovationsachse Berlin-Lausitz. Bestehende Wertschöpfungsketten werden nicht zuletzt durch technologische Entwicklungen wegbrechen und ersetzt sowie durch Neuansiedlungen ergänzt und verdichtet. Die IHK kann hier als Brückenbauer zwischen den Unternehmen und Regionen dienen, den Wissens- und Technologietransfer unterstützen und durch verschiedene Angebote über ihre hoheitlichen Aufgaben hinaus einen Mehrwert bieten. Beispiele hierfür sind Projekte zur Förderung/Stärkung der Außenwirtschaftsaktivitäten der Unternehmen, Gewinnung von Fachkräften, Erhöhung des Digitalisierungsgrades in Unternehmen oder auch der Sicherung von Unternehmen durch eine erfolgreiche Unternehmensnachfolge.

Doch nicht nur Ansiedlungen von neuen Unternehmen sondern gerade auch Investitionen in bestehende Standorte erhöhen die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Südbrandenburg. Beispielgebend sei hierfür die Millioneninvestition in den BASF-Standort in Schwarzheide mit dem geplanten Batteriewerk genannt, das 2022 in Betrieb gehen soll. Moderne Gründungszentren, wie z. B. das Regionale und Cottbuser Gründungszentrum am Campus, kurz RCGC, oder das im Industriepark Schwarze Pumpe angesiedelte „Dock3 Lausitz“ haben die Ideen im Blick und bieten Gründern und Ideenschmiedern hervorragende Bedingungen. Dort können Gründer und junge Unternehmen an Zukunftsthemen arbeiten. Die IHK Cottbus unterstützt Gründungsinitiativen, um frühestmöglich mit Gründern/Start-ups in Kontakt zu kommen und in bestehende Netzwerke zu integrieren.

Im Zuge des Strukturwandelprozesses betrachtet die IHK Cottbus jedoch mit Sorge, dass Unternehmen zwar direkt vom Strukturwandel betroffen sind, jedoch nur ungenügend von den Mitteln profitieren können. Unternehmen sind bisher nicht antragsberechtigt und können nur mit einem öffentlichen Partner (Stadt, Gemeinde, Landkreis, Zweckverband oder Wissenschaftseinrichtung) Projektanträge stellen. Um trotzdem den größtmöglichen Nutzen und möglichst viele gute Projekte zu initiieren und umzusetzen, wurde die IHK Cottbus gebeten, eine von fünf Projektwerkstätten des Strukturwandelprozesses in der Wirtschaftsregion

Lausitz (WRL) zu leiten (Werkstatt Mobilität und Infrastruktur). Fachlich vertreten sind Experten der IHK Cottbus sind zudem in allen anderen Werkstätten.

#### 5.4. Auswirkungen der Corona-Pandemie

Die Corona-Krise stellt die Welt vor enorme Herausforderungen. Die Wirtschaft und das öffentliche Leben stehen seit April 2020 in verschiedensten Bereichen und Branchen fast komplett still. Die Unternehmen Südbrandenburgs sind enormen Liquiditätsengpässen ausgesetzt. Viele Firmen müssen ihre Mitarbeiter in Kurzarbeit schicken. Die Dauer und der Verlauf der Pandemie sind immer noch nicht absehbar.

Um den Rückgang des Wirtschaftswachstums zu beschränken, ergreifen Bund und Land umfangreiche Hilfsprogramme, beispielsweise in Form von Bundeshilfen, wie der November- und Dezember-Hilfe, Kurzarbeitergeld, Soforthilfen, Härtefallfond etc., um Entlassungen und Insolvenzen zu verhindern. Die Einrichtung eines Härtefallfonds erfolgt in 2021. Jedoch fließen Hilfgelder z. T. nur sehr schleppend und mit hohen Hürden für die Unternehmen.

Die finanzielle und wirtschaftliche Situation der IHK Cottbus wird maßgeblich durch die konjunkturelle Lage im Kammerbezirk geprägt. So ist die Höhe des Beitragsaufkommens unmittelbar von der Ertragslage der Mitgliedsunternehmen abhängig. Die weiterhin anhaltenden Einschränkungen und wirtschaftlichen Folgen für die Mitgliedsunternehmen im Kammerbezirk auf Grund der Corona-Pandemie werden die für 2021 geplanten Beitragserträge durch erwartete Stundungen, Zahlungsausfälle und Anpassungsanträge voraussichtlich belasten. Die Höhe der Ergebnisauswirkungen wird insbesondere vom zeitlichen Umfang der notwendigen Einschränkungen abhängig sein. Dies gilt gleichermaßen für den Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung, da sich die Bereitschaft der Unternehmen zur Schaffung von Ausbildungsplätzen und die Nutzung von Weiterbildungsmöglichkeiten nach ihrer wirtschaftlichen Situation ausrichten werden. Daher legt die IHK Cottbus in den nächsten Jahren besonderes Augenmerk auf eine sparsame Haushaltspolitik.

Für die IHK Cottbus als Körperschaft des öffentlichen Rechts ergeben sich bei der Risikobewertung hauptsächlich Risikoindikatoren zunächst aus dem regulatorischen, wirtschaftlichen und politischen Umfeld. Grundlage für die Ermittlung des Gesamtrisikos ist die Identifikation und Bewertung von spezifischen Einzelrisiken aus den Bereichen Beiträge und Gebühren sowie aus IT-Risiken. Der sich aus der simulationsbasierten Risikoermittlung ergebende Rücklagenbedarf für die Ausgleichsrücklage beträgt danach 2,8 Mio. EUR.

## 6. NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach Beendigung des Geschäftsjahres 2020 nicht ergeben.

Cottbus, 6. Mai 2021

Industrie- und Handelskammer Cottbus

Peter Kopf  
Präsident

Marcus Tolle  
Hauptgeschäftsführer